



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **5. Jahrgang · Nr. 4 · Amt Peitz, 19.03.2014**

Eröffnung der Museumssaison an der Festung in Peitz



Die Festung Peitz ist mit interessanten Ausstellungsbereichen und auch als Veranstaltungsort stets einen Besuch wert.

Der Festungsturm als ein imposantes Wahrzeichen der Stadt Peitz rückt nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten, der Gestaltung der Außenanlagen und der Erweiterung der Ausstellung wieder mehr in den Mittelpunkt des kulturellen Lebens in der Stadt. Auftakt in diesem Jahr ist die Veranstaltung am

**Samstag, dem 29. März 2014
im Festungssaal**

16:00 Uhr Feuer- und Schlangenshow
Spaß und Spannung für Kinder und Erwachsene
Dauer ca. 45 min, Eintritt frei

Mutige können sich anschließend mit einer Schlange fotografieren lassen, eigene Kamera bitte mitbringen.

19:30 Uhr BACKSTREETS - ein Bruce Springsteen Abend
musikalische Entdeckungsreise, Songs, Anekdoten mit Daniel Schmidgunst, Sänger und Gitarrist

Auch im Eisenhütten- und Fischereimuseum wird die Museumssaison mit einer neuen Ausstellung beginnen.

Die Sonder- und Wanderausstellung wurde vom Förderverein Hüttenwerk initiiert und erarbeitet. Sie gibt Auskunft über die Warmwasserschiffzucht in der Lausitz.

**„Karpfen aus dem Kraftwerk“
Ausstellungseröffnung
am Freitag, dem 4. April 2014**

**um 11:00 Uhr im Museum Eisenhüttenwerk
im OG oberhalb der Hochofenhalle**



Der Fischerfestverein, der WOCHENKURIER RADIO COTTBUS
und das Amt Peitz küren die Peitzer Teichnixe 2014/2015
Mädchen und Frauen aus dem Amt Peitz, wenn Ihr mindestens 18 Jahre alt, redigewandt und kontaktfreudig seid, dann schickt den Bewerbungs-Coupon und ein Foto von Euch an den: **Cottbuser WochenKurier** (Einsendeschluss: 30. April 2014)
Altmarkt 15, 03046 Cottbus

Bewerbungs-Coupon

Name, Vorname	Alter	Telefon
Teichnixe 2014/2015		
Anschrift	Interessen/Hobbys	

„Literarisch abgeschmeckt“ in der Amtsbibliothek



Wir laden herzlich ein:

**am Donnerstag,
dem 3. April 2014
ab 15:00 Uhr**

in der Amtsbibliothek,
Schulstraße 8 in Peitz

In der Veranstaltungsreihe „Literarisch abgeschmeckt“ erwartet Sie wieder eine besondere deutsch-polnische Mischung aus Kultur und kulinarischen Köstlichkeiten. An diesem Nachmittag geht es u. a. um polnische Ostertraditionen.

Aus Platzgründen wird um rechtzeitige Reservierung gebeten,
Tel.: 035601 892290.

Unkostenbeitrag: 4,00 Euro

Ihr Bibliotheks-Team aus Peitz

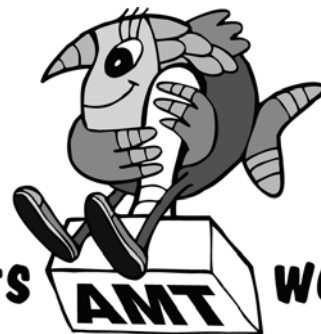
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Nachruf W. Zech	Seite 3
Neue Ortswehrführung der FF	Seite 3
Hohe Ehrung für Unternehmer M. Stein	Seite 3
Hinweise zum Osterfeuer	Seite 4
Fundbüro aktuell	Seite 4
Ministerpräsident im Landkreis SPN	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Veranstaltungstipps	Seite 6
Jugendfastnacht Drachhausen	Seite 7
Zampern in den Gemeinden	Seite 8
Turnow-Preilacker Männerfastnacht	Seite 9
Aus unseren Kitas	Seite 10
Filmemacher u. Schauspieler im Hort	Seite 12
Fasching in Jänschwalde und in Drewitz	Seite 12/13
Gemeinsam sind wir stärker	Seite 13
Neue Mediatoren an der OS Peitzer Land	Seite 14
Knigge-Kurs in der Amtsbibliothek	Seite 14
Herzlichen Glückwunsch - G. Krautzig	Seite 14
Unternehmerstammtisch	Seite 15
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 15
Vom Ausbildungsabbruch zum Neustart	Seite 15
Angebote KVHS in Peitz	Seite 15
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 16
Frühlingsfest im Familientreff	Seite 17
Fw.- u. Kulturverein Grieben - Versammlung	Seite 17
Friedhofsverein - Mitgliederversammlung	Seite 17
Vortragsreihe Hist. Verein	Seite 17
Hist. Verein Peitz in Jubiläumsjahr	Seite 18
Tanzmäuse mit dem Karpfen auf Reisen	Seite 19
Spielmannszug Turnow beim Karneval	Seite 19
Information Stiftung Naturlandschaften Brbg.	Seite 20
Kameraden der FFW unterstützten Anglerverein	Seite 21
Jugendfeuerwehr trifft Volleyball	Seite 21
Judokas mit starken Leistungen	Seite 22
Fußball	Seite 23
Handarbeiten für Kinder	Seite 24
Die Ortsgruppe der Volkssolidarität	Seite 24
Spendensammlung	Seite 24
Erkundungen auf Galapagos	Seite 25
Veranstaltungen für Senioren	Seite 26
Seniorenkarneval in Peitz	Seite 26
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 26
Kirchliche Nachrichten	Seite 27



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com
www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.450 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,85 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 5/2014: Donnerstag, 27. März, 16:00 Uhr
 Nr. 6/2014: Dienstag, 15. April, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 5/2014: Mittwoch, dem 9. April 2014
 Nr. 6/2014: Mittwoch, dem 30. April 2014

Nachruf

Mit Betroffenheit haben wir vom Ableben des ehemaligen Bürgermeisters von Preilack

Willi Zech



erfahren.

Als Bürgermeister der Gemeinde Preilack hat er sich bis 1998 viele Jahre zielstrebig und mit großem persönlichem Engagement für das Wohl des Ortes und seiner Einwohner eingesetzt.

1992 wurde er zum 1. Amtsausschussvorsitzenden gewählt und begleitete dann in den Folgejahren als Mitglied im Amtsausschuss den Aufbau und die Entwicklung des neu gegründeten Amtes Peitz.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

<i>Elvira Hölzner</i>	<i>Heinz Schwietzer</i>	<i>Helmut Fries</i>
<i>Amtsleiterin</i>	<i>Amtsausschuss-</i>	<i>Bürgermeister</i>
	<i>vorsitzender</i>	<i>Turnow-Preilack</i>

Neue Ortswehführung der Freiwilligen Feuerwehr berufen



Der Amtsausschuss des Amtes Peitz hat in seiner Sitzung am 3. März 2014 die neue Ortswehführung der Freiwilligen Feuerwehr Bärenbrück bestellt. Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Amtsausschussvorsitzender Heinz Schwietzer und stellv. Ortswehführer Thomas Schulze gratulier-

ten herzlich. Sie wünschten dem Ortswehführer Thomas Ihlo und seinem Stellvertreter Martin Schomber viel Erfolg bei der Ausübung dieser verantwortungsvollen Tätigkeit. Außerdem wurde in der Sitzung Christian Kochan zum weiteren stellv. Ortswehführer der FF Heinersbrück bestellt. (kü)

Hohe Ehrung für Unternehmer Michael Stein

Der Peitzer Unternehmer Michael Stein erhielt die höchste Auszeichnung des Fußball-Landesverbandes Brandenburg, den Kristall-Fußball.



FLB-Präsident Siegfried Kirschen überreicht den Kristall-Fußball.



Zu den Gratulanten gehörte auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner.

Michael Stein unterstützt seit vielen Jahren den sportlichen Nachwuchs in unserer Region. Junge Menschen in der Region zu halten und ihnen eine Perspektive aufzuzeigen, das ist sein Motto, nicht nur im Sport sondern auch im Wirtschaftsrat Peitz e. V., dessen Vorstandsvorsitzender er derzeit ist. Auch in dieser Funktion initiiert und unter-

stützt es zahlreiche Aktivitäten wie die „Kennernstage“ am Schuljahresanfang und die Ausbildungsmesse in der Oberschule Peitzer Land. Auf Wunsch des Preisträgers fand die Veranstaltung im Peitzer Festungsturm statt. Das freute uns natürlich ganz besonders.

(hö)

Beilagen DIN A4 | schwarzweiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

AMTSBLÄTTER
AMTSBLÄTTER
AMTSBLÄTTER
AMTSBLÄTTER

Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin in der Agentur Peitz:

Frau Benke

Telefon: (03 56 01) 2 30 80 | a.benke@agentur-peitz.com



www.wittich.de



Hinweise zur Durchführung des traditionellen Osterfeuers

Um unangenehme Folgen beim Abbrennen eines Osterfeuers zu verhindern, ist aus Sicht der Ordnung und Sicherheit auch in diesem Jahr folgendes zu beachten:

Der Antrag für das Abbrennen eines Osterfeuers ist bis zum 11.04.2014 (Datum des Poststempels) beim Bürgerbüro des Amtes Peitz, Schulstraße 6, einzureichen.

Der Antrag muss Folgendes enthalten:

- Ort, Datum, Uhrzeit des Abbrennens; Einverständnis des Grundstücksbesitzers (bei Fremdfächennutzung); Name und Anschrift des Veranstalters, telefonische Erreichbarkeit.

Antragsformulare zur Durchführung des Traditionsfeuers sind im Gebäude des Amtes

Peitz im Bürgerbüro sowie unter www.peitz.de > Bürgerportal > Formularcenter erhältlich.

Durch den Veranstalter sind Sicherheitskräfte/Brandwachen einzuteilen und zu benennen.

- Bei der Vorbereitung ist darauf zu achten, dass ein ausreichender Abstand zu brennbaren Objekten (50 m) und Wäldern (50 m) eingehalten wird.
- Zum Verbrennen sind nur organische Stoffe, wie Holz, Äste usw. zu verwenden. Gummi, Plaste, brennbare Flüssigkeiten, Farben, Lacke usw. dürfen nicht verbrannt werden.
- Hinweisen möchten wir auf die Durchführung zentraler Osterfeuer in jeder Gemeinde des Amtes Peitz.

Bei Nichteinhaltung dieser Forderungen muss mit einem Verwarnungsgeld nach § 23, Abs. 1, Nr. 6 Landesimmissionsschutzgesetz und entsprechend § 2, (5) der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsgebiet Peitz“ vom 13.07.2009, veröffentlicht im Amtsblatt 13/2009, gerechnet werden.

Die **Vorbereitung und das Aufsichten des Brennmaterials haben erst ab dem 17.04.2014** zu erfolgen und dieses ist unter Kontrolle zu halten.

Die Alarmierung der Feuerwehr zu nichtgenehmigten Osterfeuern wird zu einer kostenpflichtigen Angelegenheit, die nach der Satzung über den Kostenersatz für Einsätze der

Feuerwehr des Amtes Peitz vom 04.04.2011, veröffentlicht im Amtsblatt 06/2011, berechnet wird.

Für die Genehmigung des Traditionsfeuers ist auf der Grundlage der Verwaltungsgebührensatzung des Amtes Peitz vom 27.10.2005, veröffentlicht im Amtsblatt 22/2005, laut Gebührentarif (Tarif-Nr.: 2.3), eine Gebühr in Höhe von 10 EUR zu entrichten.

Hinweise zur Entsorgung der Brandreste werden gesondert der Genehmigung beigefügt und sind zu beachten und einzuhalten.

Durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden Kontrollen durchgeführt.

D. Blümel
Ordnungsamtsleiter

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 28.01.2014 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
28.01.2014	Peitz, Siedlungsstr.	1 Herrenfahrrad Farben rot/silber
28.01.2014	Peitz, Juri-Gagarin-Str.	1 Damenfahrrad Farbe blau
28.01.2014	Peitz, Horner Ring	1 Brille, weinrotes Etuis
28.01.2014	Peitz, Lutherplatz	1 Handy Sony Ericsson
06.02.2014	Peitz, Sparkasse	1 Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln
19.02.2014	Peitz, Mittelstr. 7	1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln am Band
26.02.2014	Peitz, Spielplatz Rehnpark	1 Kinderrucksack, Farben lila/rosa
27.02.2014	Peitz, W.-Külz-Str.	1 Kinderfahrrad, Farben blau/weiß/silber
27.02.2014	Peitz, Bürgerbüro	1 Paar schwarze Handschuh
03.03.2014	Peitz, R.-Wagner-Str.	1 Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln am Band
04.03.2014	Peitz, Am Malxebogen	1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln
04.03.2014	Peitz, Malzhausbastei	1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln am Band

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Ministerpräsident Dietmar Woidke weilte zum Arbeitstreffen im Landkreis Spree-Neiße



D. Woidke und H. Altekrüger während der Präsentation im Familienzentrum in Grieben.

Im Rahmen eines Arbeitstreffens bereiste Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke am 20. Februar den Landkreis.

Nach der Begrüßung durch Landrat Altekrüger im Kreishaus und einer Gesprächsrunde besuchten beide die Trevira GmbH in Guben und anschließend das Zentrum für Familienbildung, Familienerholung und Touristik Grieben.

Im Familienzentrum stellte die Leiterin Katrin Leutert-Glasche das umfangreiche Angebot der Einrichtung vor. Dazu gehören Familienfreizeiten, Ferienlager,

Fortbildungsveranstaltungen für pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte und verschiedenste Angebote zur Förderung der Kinder und der Familien. Auch die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsteil Grieben der Gemeinde Jänischwalde wurde erwähnt. Abschließend kamen D. Woidke und H. Altekrüger mit ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch und würdigten die Bedeutung des freiwilligen Engagements.

(kü)

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ugW): 24.03.2014, 07.04.2014
OT Grießen

Montag (gW): 31.03.2014
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Bärenbrück

Dienstag (gW): 01.04.2014
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz
gW = gerade Kalenderwoche
ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

Mo., 24.03. Tauer, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz
Mo., 31.03. OT Schönhöhe, OT Turnow
Mi., 02.04. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 07.04. Heinersbrück, WT Radewiese
Mo., 14.04. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack
Fr., 21.03. OT Grießen
Di., 25.03. OT Neuendorf

Gelbe Tonne

Do., 27.03. Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,
Mi., 02.04. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe
Di., 08.04. OT Preilack
Do., 10.04. OT Grießen
Di., 15.04. OT Maust
Mi., 19.03., 16.04. Heinersbrück, OT Grötsch, OT Drewitz
OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Stadt Peitz

Fr., 28.03. Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr.,
Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr.,
Feldweg, Friedensstr., Holunderweg, Hüttenwerk,
Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg
Fr., 04.04. Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe,
Artur-Becker-Str., Bergstr., Brunnenplatz,
Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Fischerstr.,
Gartenstr., Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring,
Hirtenplatz, Hornoer Ring, Juri-Gagarin-Str.,
Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str.,
Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr.,
Wiesenvorwerk

Fr., 11.04. Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am
Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbusser Str.,
Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr.,
Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr.,
Luisenstr., Lutherplatz, Lutherstr., Markt,
Martinstr., Mauerstr., Maxim-Gorki-Str.,
Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str.,
Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr.,
Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str.,
Ziegelstr.

Fr., 21.03. An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-
Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str.,
Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt,
Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str.,
K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



BACKSTREETS - ein Bruce-Springsteen-Abend

Sein Leben, seine Lieder, seine Geschichten - interpretiert von Musiker Daniel Schmidgunst

Nach einer erfolgreichen, ausverkauften Veranstaltung im Schloss Lübbenau im Februar gastiert der Lübbenauer Musiker Daniel Schmidgunst mit Gastmusikern **am 29. März im Festungsturm Peitz.**

Er nimmt mit „Backstreets“ die Gäste mit auf eine musikalische Entdeckungsreise in die Welt des „Boss“, Bruce Springsteen. Als bekennender Fan beschäftigt er sich nun schon seit 20 Jahren mit dem Werk des Mannes aus New Jersey und war bei zahlreichen seiner legendären Konzerte dabei.

„Ich möchte mit meinem Bruce-Springsteen-Abend die musikalische Welt dieses großen Rockstars zum Erklingen bringen.“ Songs, die ihn beeinflussten, aber auch Stücke, mit denen der „Boss“ sein Leben prägte. Ich werde deshalb Lieder spielen, die mir ganz besonders am Herzen liegen



Daniel Schmidgunst

und den Gästen so 'meinen' Bruce Springsteen vorstellen“, so Daniel Schmidgunst.

Der Sänger und Gitarrist der Band „Haystackers“ freut sich auf einen spannenden und leidenschaftlichen Abend mit Springsteen-Songs, Anekdoten aus dessen Leben und einem Hauch des American Way of Life Festungsturm von Peitz.

Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr, der Einlass um 19:00 Uhr.

Eintrittskarten gibt es ab sofort für 8,00 Euro im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus.

Wendisches - Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

Kirchstr. 11, Jänschwalde

Ostereier verzieren



Verzieren unter fachlicher Anleitung mit Doreen Hufnagel.

Dienstag, 8. April 2014 um 17.00 Uhr

Mitzubringen sind 2 weiße ausgeblasene Eier, ein Bleistift, ein Gummi, evtl. 2 Gänsefedern.

Ostereierwaleien

Alle Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen, sich an diesem alten sorbischen Brauch

am Donnerstag, 24.04.2014 um 10:00 Uhr

in der Pfarrscheune oder dem Museumshof (je nach Wetterlage) zu beteiligen. Ostereier sind selbst mitzubringen!

Öffnungszeiten des Museums:

Di. - Fr. : 10:00 - 15:00 Uhr

Besuche außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung unter: 035607 749928 · museum-jaenschwalde@peitz.de



„WARM-UP PARTY“ zum SpreewaldRock Festival

Der Frühling steht in den Startlöchern und somit steigt auch wieder die Vorfreude auf unser diesjähriges SpreewaldRock Festival 2014.

Um die dann doch noch relativ lange Wartezeit ein wenig zu verkürzen, findet in Drachhausen am **5. April 2014** zusätzlich eine fette Party zum Warmwerden statt.

Auf Grund des „Aprilwetters“ haben wir uns als Veranstaltungsort für die überdachte Variante im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ entschieden.

Ab 19:00 Uhr ist Einlass und los geht es dann um 20:00 Uhr. Damit auch die richtige Stim-

mung aufkommt haben wir die **folgenden Bands** für euch organisiert:

Engel in Zivil (BO Cover & Eigene Songs)

Durstige Nachbarn

cerVeza

Zum Vorverkaufspreis von nur 8,00 Euro und nur schmale 10,00 Euro an der Abendkasse seid ihr mit dabei. Tickets und weitere Informationen gibt es unter:

www.spreewald-rock-festival.de/
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und eine geniale Sause.

SpreewaldRock Festival UG
Florian Wenzel & Christian Ulbricht

Amtsbibliothek beteiligt sich am Programm „Lesestart“



„Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Le-

sen durchgeführt. Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Das ist eine wichtige Voraussetzung für gute Bildungschancen!

Deshalb erhalten Eltern dreimal ein Lesestart-Set mit wertvollen Alltagstipps rund ums Vorlesen und einem Buchgeschenk für ihre Kinder, wenn diese ein, drei und sechs Jahre alt sind.

Für die Teilnahme an diesem Projekt und ihr Engagement, mit dem sich die Amtsbibliothek Peitz für die Lesestart-Initiative auch weiterhin einsetzen wird, erhielt sie diese Urkunde.

Die Mitarbeiter
der Amtsbibliothek

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost, Tel. 035607 73593

Mittwoch, 19.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

19:30 Uhr Mitgliederversammlung des Judoclubs „Kyoko“ e. V.

Donnerstag, 20.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

15:00 Uhr Seniorennachmittag: Bowling in Neuendorf

Montag, 24.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 25.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 26.03.

13:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Donnerstag, 27.03.

13:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 31.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 01.04.

14:00 Uhr Spielerunde der Senioren

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 02.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Donnerstag, 03.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 07.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 08.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 09.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Donnerstag, 10.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

Mi., 19.03.

19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Drachhausen, Gemeindekulturzentrum

Do., 20.03.

18:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft

Grießen, im Familienzentrum

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung TSV Peitz, Gaststätte „Stadt Frankfurt“

Fr., 21.03.

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Ortsgruppe Feuerwehr

Drehnow, im „Jagdhof“

19:00 Uhr Histor. Verein: „Von der Unstrut zur Spree“ Vortrag

über die Arbeit von Archäologen, Dr. H. J. Behnke

Fr., 28.03.

19:00 Uhr Jahresvollversammlung Jagdgenossenschaft Teich-

land, Gemeindezentrum Bärenbrück

19:00 Uhr Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Jänschwalde, Gaststätte „Zur Dorfaue“

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Feuerwehr- u. Kulturverein e. V. Grießen im Gemeindezentrum „Grünes Grießen“

Sa., 29.03.

Eröffnung der Museumssaison: kleines Museumsfest an der Festung

16:00 Uhr Feuer- und Schlangenshow (Eintritt frei)

19:30 Uhr „Bruce-Springsteen-Abend“ - Songs und Anekdoten mit Sänger u. Gitarrist Daniel Schmidgunst (8 Euro)

Anradeln - TeichlandRadler und Festveranstaltung 10 Jahre Verein

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Arsen und Spitzenhäubchen“ im Rathaus Peitz

So., 30.03.

15:00 Uhr Mitgliederversammlung Friedhofsverein Drehnower und Gubener Vorstadt Peitz e. V., in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ Peitz

18:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Arsen und Spitzenhäubchen“ im Rathaus Peitz

Die., 01.04.

18:00 Uhr Jahresvollversammlung Jagdgenossenschaft Peitz, im Amt, Schulstr. 6, Zbaszynek-Raum

Mi., 02.04.

14 - 18 Uhr Frühlingsfest im Familientreff in der OASE 99

Do., 03.04.

15:00 Uhr „Literarisch abgeschmeckt“ in der Amtsbibliothek dt.-poln. Köstlichkeiten literarisch gewürzt, Anmeldungen: Tel. 892290

Fr., 04.04.

11:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Karpfen aus dem Kraftwerk“ im Museum Eisenhüttenwerk bis 30.10.2014

19:00 Uhr Genossenschaftsversammlung Jagdgenossenschaft Tauer im Landgasthof „Am Dorfteich“ in Tauer

19:00 Uhr Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Preilack im Freizeittreff

Sa., 05.04.

19:00 Uhr WARMUP-Party SpreewaldRock Festival Drachhausen im Begegnungszentrum „Godener Drache“

Achtung:

Der in der letzten Ausgabe angekündigte „Grüne Abend“ (22.03.) in Drachhausen findet aus organisatorisch-technischen Gründen nicht statt.

Aktuelle Ausstellungen:

„Emotionen im Bild“ bis 9. Mai 2014

Lieblingsfotos präsentiert vom Fotoclub der Senioren des Amtes Peitz zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG

„Die Passion - Kunstwerke aus 5 Jahrhunderten“ bis 17. April 2014 im Heimatmuseum Jänschwalde, Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Serbske žywjenje

181. Jugendfastnacht 2014 in Drachhausen

An dem Wochenende vom 15. bis 17. Februar fand unsere alljährliche Jugendfastnacht statt. Dieses Jahr versuchte sich die Jugend zum ersten Mal daran, an zwei Tagen zampern zu gehen. Und so wurde sich bereits am Samstagmorgen um 8 Uhr getroffen, um mit der „Drachencombo“ pünktlich auszumarschieren. Mit guter Laune zog die Jugend dann durch die Ortsteile Aue und Dorf, um so manche Gaben von den Einwohnern einzusammeln. Im gut gefüllten „Goldenen Drachen“ fand dann am Abend der traditionelle Fastnachtstanz mit der US-Party Band statt. Am Sonntag wurde sich zum Fastnachtsumzug um 12 Uhr getroffen. Nach den einzelnen Paarfotos, den drei Begrüßungstänzen und der Ansprache des Bürgermeisters, fand der Ausmarsch mit 23 Jugendpaaren unter der musikalischen Begleitung der „Peitzer Stadtmusikanten“ zum Gruppenfoto hinter der Kirche statt.

Es herrschte eine ausgelassene Feierstimmung mit vielen Zuschauern und schönem Wetter. Am Abend sorgte die Band „Scarlett“, für die musikalische Unterhaltung und heizte die Stimmung aller Teilnehmer und Zuschauer auf. Anlässlich dieser



Fastnacht wurde auch dem Vorstandsmitglied Christian Ulbricht gedankt, der sich viele Jahre im Vorstand der Jugend engagierte, die Finanzen verwaltete und sich für viele Aktivitäten der Jugend einsetzte und nun nach 6 Jahren seinen Posten weitergab. Am Montag sollte es dann mit dem traditionellen Zampern unter der musikalischen Begleitung der „Drachencombo“ weiter gehen. Die Jugend verkleidete sich nun

zum zweiten Mal, um auch in den Ortsteilen Heide sowie Sand mit guter Stimmung und tollem Wetter, viele Eier, Speck und so manchen Taler einzusammeln. Von zahlreichen Zuschauern erwartet, sind die Teilnehmer, wie auch schon am Vorabend, pünktlich gegen 20 Uhr einmarschiert. Mit der Unterstützung von „DJ Uwe“, feierte die Jugend dann noch einmal bis in die frühen Morgenstunden.

Danke:

Für dieses tolle Fastnachtswochenende möchte sich die gesamte Jugend bei allen Sponsoren, Einwohnern und den Versorgern beim Zampern und bei der Fastnacht bedanken. Zudem gilt unser Dank dem Bürgermeister, der Verdie GmbH und allen Beteiligten der Jugendfastnacht 2014 in Drachhausen.

Jugend Drachhausen

Kinder in Grieben waren auf Zampertour

Bereits am Sonntag, 09.02.2014, zogen wir mit den Kindern und Jugendlichen des KidiClubs Grieben e. V. durch den Ort. Fast alle Einwohner öffneten ihre Türen und sie begrüßten

uns mit einem fröhlichen Lächeln.

Nach dem traditionellen Zampersliedchen wurden wir mit reichlichen Gaben und Spenden bedacht.

Auch für unser leibliches Wohl wurde in einigen Haushalten gesorgt.

Dafür einen extra Dank!

Wir bedanken uns hiermit bei allen Einwohnern für ihre Ga-

ben und großzügigen Spenden!

*KidiClub Grieben e. V.
Doreen Popp-Geisler
(Vorstandsvorsitzende)*



131. Zapust in Bärenbrück

Am 25. Januar begannen die Feierlichkeiten zur 131. Fastnacht mit dem traditionellen Zampern, bevor dann der Fastnachtsumzug und der Tanzabend am 22. Februar den Höhepunkt bildeten. Nach der letztjährigen Jubiläumsfastnacht gab es in den Reihen der Bärenbrücker Jugend einen größeren Schnitt. Ältere Jugendliche schieden aus. Die Verbliebenen wollen sich jetzt beweisen. Und was das Fastnachtswochenende betrifft, kann man festhalten, dass es den jungen Leuten sehr gut gelungen ist. Mit einigen neuen Ideen zur Choreographie des Umzuges wollen sie mit der Zeit gehen.

Bei schönstem Wetter und milden Temperaturen war alles für

einen tollen Tag gerichtet. Die Mädchen in ihren festlichen wendischen Trachten erwarteten ihre Partner im Saal. Mit der Blasmusik der Lutzketaler Musikanten voran marschierten diese ein und nach einer ersten Tanzrunde wurden alle 36 Teilnehmer paarweise vorgestellt. Der erste Weg des Umzuges führte traditionell zum Foto vor den Glockenturm. Mit zahlreichen Stationen machte man Halt bei ausgewählten Persönlichkeiten des Dorfes. Die beliebte Annemarie-Polka vor dem Gemeindezentrum und die Versorgung der Besucher mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen durch die Frauengruppe sind bewährte Bestandteile des Nachmittages. Immer wieder

schallte fröhliche Musik durch die Straßen, die gute Stimmung aller Umzugsteilnehmer ließ die Zeit recht schnell vergehen. Sprichwörtlich mit Pauken und Trompeten zog die lustige Truppe gegen Abend in die Gaststätte ein, wo ein gedeckter Tisch zum Eieressen einlud. Entsprechend gestärkt begann dann der Tanzabend. Für die Musik zeichneten wiederum die Lutzketaler Musikanten verantwortlich. Und wer lange keine richtige Fastnachtsmusik gehört hatte, kam hierbei voll auf seine Kosten. Alles noch echte Blasmusik und ehrliche Arbeit auf der Bühne. Und als uns die Zampere aus Radewiese einen spontanen Besuch abstateten, wollten Walzer, Polka und

Rheinländer kein Ende nehmen. So ging es beschwingt durch die Nacht. Wer nicht da war, hat etwas verpasst. Unsere Traditionen werden gelebt.

Für das Zutun zum Gelingen dieses Tages möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, besonders bei den sehr engagierten Jugendlichen, bei den Frauen, die wieder die Trachten so toll hergerichtet hatten, bei den Helfern aus der Frauengruppe, dem Personal der Gaststätte, den Kassierern am Abend, den Sponsoren und allen anderen Personen im Hintergrund. In diesem Sinne: Auf ein Neues im nächsten Jahr.

*im Auftrag des Festkomitees
Torsten Simmla*



Die bunte Zampengruppe in Bärenbrück.



Das traditionelle Gruppenfoto der Fastnacht am Glockenturm Bärenbrück.
(Fotos: Wilfried Halbasch)

Grieben hat gezampert

Am 01.03.2014 machten sich ca. 25 jüngere und ältere Zamperer auf den Weg durch das Dorf. Begleitet wurden sie von



den doch schon langjährig aufspielenden Blasmusikanten aus dem Spreewald. Bei schönstem Wetter baten sie bei den Einwohnern um Eier, Speck und Bares. Gedankt wurde natürlich mit einem Tänzchen sowie Schnäpschen. Als Dankeschön laden wir zu einem „Schmaus-Abend“ ein, an dem wir uns die Eier und den Speck schmecken lassen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Griebener Feuerwehr- u. Kulturverein e. V.



Turnow-Preilacker Männerfastnacht, auch in diesem Jahr eine gelungene Sache!

Nun schon zum zweiten Mal trafen sich am 14.02.2014 insgesamt 41 Paare aus den Ortsteilen Preilack und Turnow in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Turnow, um nach einem ersten Begrüßungsschnäpschen in Begleitung der Peitzer Stadtmusikanten in die Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ zu marschieren. Es dauerte nicht lange bis die zünftige Blasmusik der Peitzer Stadtmusikanten alle Teilneh-

mer und Zuschauer im Saal mitriss und wenn die Kapelle pausierte, sangen und schunkelten die Paare. Ab ca. 22 Uhr war dann die Tanzrunde für alle freigegeben und auch die Zuschauer ließen sich nicht zweimal bitten. Nach 3 Stunden Blasmusik übernahm dann DJ Uli und hielt die Stimmung mit alten und neuen Hits gekonnt hoch. Es war auch in diesem Jahr wieder eine super gemeinsame Män-

nerfastnacht, einzig die Ankündigung der Preilacker, auf Grund der Jubiläumsfastnacht im nächsten Jahr pausieren zu müssen, stimmte etwas wehleidig. Doch eine entsprechende Einladung zumindest als Zuschauer teilzunehmen sprachen die Turnower noch am gleichen Abend aus.

Für die Mitwirkung an diesem tollen Abend bedanken wir uns bei den Gaststätten „Kastanienhof“ und „Zum Goldenen Krug“, den Peitzer Stadtmusikanten, DJ Uli und nicht zu vergessen Andreas Pioretzki, unserem Fahrer von Cottbus Verkehr. Noch etwas müde vom tollen Vorabend fand am Sonnabend in Turnow das Zampern statt. Mit zwei Gruppen in Begleitung der Blasmusikanten der nAund-Liveband und den Peitzer Stadtmusikanten besuchten wir alle Turnower und einige Preilacker Gehöfte, um Eier, Speck und eine kleine Spende zu sammeln. Zum Mittag stärkten wir uns wie in jedem Jahr bei Karl-Heinz Schwella, der uns

mit seiner Partnerin Carola und seinen fleißigen Helfern Hansi Richter und Uli Scholz erstklassig versorgte. Ihnen Allen an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön.

Schon fast im Dunkeln wurden dann die letzten Gehöfte abgezampert, um dann anschließend im Gasthaus „Zum Goldenen Krug“ beim Eieressen die Männerfastnacht ausklingen zu lassen. Trotz des Regens am Nachmittag war die Stimmung bis zuletzt ungebrochen! Das Männerfastnachtskomitee Turnow dankt allen Bürgern für ihre Unterstützung, dem Gasthaus „Zum Goldenen Krug“ für das schöne Eieressen, den Blasmusikanten der nAund-Liveband und den Peitzer Stadtmusikanten für die musikalische Begleitung am Tag sowie DJ Uli, der auch am Samstag die Leute begeisterte.

*Im Namen des
Männerfastnachtskomitee
Turnow
René Sonke*



(Foto: Silke Bubner-Jurtz)



Wirtschaft und Soziales

Kita Preilack - Wir haben das Kindergarten Gütesiegel!

Die Freude ist allen Mitarbeitern und Kindern der Kita „Kunterbunt“ im OT Preilack anzusehen. Am 24. Februar dieses Jahres bekamen wir für unsere Arbeit das Deutsche Kindergarten Gütesiegel überreicht.

Im November 2013 wurde unsere Einrichtung durch das Unternehmen educert GmbH in vier verschiedenen Bereichen geprüft. Zu diesen Bereichen gehören unter anderem die Konzeption und deren Rolle im pädagogischen Alltag, Strukturen und Abläufe innerhalb der Einrichtung, die Ausstattung der Räume und des Außenbereiches, der Umgang mit den Kindern und deren Bildungserfahrungen sowie der Familienbezug.

Sich bei seiner Arbeit beobachten zu lassen, ist eine ganz besondere Erfahrung. Fast unbemerkt nimmt eine fremde Person am Alltag der Kinder und Erzieher teil. Ungewohnt aber nicht unangenehm war diese Erfahrung! Die hohen Anforderungen des Kindergarten Gütesiegels so gut erfüllt zu haben, macht uns sehr stolz. Umso wichtiger ist es, diese erreichte hohe Qualität weiter zu halten. Eine gute Arbeit setzt aber auch immer eine gute Zusammenarbeit voraus. Für diese möchten wir uns bei der Gemeinde Turnow-Preilack, beim Amt Peitz und bei unseren Eltern bedanken!

Bettina Hensel
Leiterin der Kita „Kunterbunt“



Herzlichen Glückwunsch
auch an die Kita
Benjamin Blümchen
in Turnow, die ebenfalls
das Kita-Gütesiegel
überreicht bekam.



Aus der evangelischen Kita Peitz

Träume werden wahr ... einmal als Ritter, Prinzessin oder Pirat den Tag erleben, wer möchte das nicht? Bei unserem Faschingsfest im evangelischen Kindergarten konnten unsere Kinder in ihrem Kostüm so manchen Traum wahr werden lassen. Der Tag hielt neben Spiel und Tanz ganz viel Spaß bereit. Nach diesem bunten Treiben befinden wir uns nun in der Passionszeit. Jetzt bereiten wir uns auf Karfreitag und Ostern vor. Die Kinder begeben sich mit Hilfe der Geschichten auf den Weg, welchen Jesus damals gegangen ist. Er hat viele Wun-

der getan, wurde als König in Jerusalem empfangen und schließlich verraten, verspottet und gekreuzigt. Auch erfahren unsere Kinder so manches über das Fasten, d. h. Verzicht. Gerade in unserer Konsumgesellschaft ein fast vergessenes Thema. Liebe Eltern, fragen Sie doch mal Ihre Kinder, auf was wir die 40 Tage bis Ostern als Kindergarten-Gruppe verzichten wollen! Auch Kinder sind da schon recht ideenreich.

R. Schulze
Erzieherin



Verkleiden zum Fasching macht Spaß

Kita Drachhausen verabschiedete den Winter

In der Kita Drachhausen hat das Jahr 2014 gleich mit mehreren Höhepunkten begonnen.

Unsere Vogelhochzeit

Im Januar dürften die größten Kindergartenkinder nach Cottbus in das Staatstheater fahren. Schon die Busfahrt war aufregend, aber das Stück des sorbischen Nationalensembles Bautzen „**Ein Rabe wollte Hochzeit machen**“, ließ die Kinder vor Staunen und Begeisterung noch lange Zeit davon erzählen.

Eine Woche später lud die Witaj-Gruppe des Kindergartens alle Kinder zur **Vogelhochzeit** ein. In diesem Jahr waren unsere Braut Stella Becker und der Bräutigam Lukas Jaehnik. Der Hochzeitsbitter Max Kanter führte die Vogelschar an. Die Kinder zeigten ein kleines Programm und danach wurde gemeinsam ge-

schmaust und gesungen.

Die Bäckerei Uhlmann aus Peitz buk für den Kindergarten die „Srokas“, welche die Kinder mit Begeisterung als Dankeschön von den Vögeln entgegen nahmen.

Zampern und Fasching

In den Winterferien war es wieder mal so weit. Die Kita „Regenbogen“ Drachhausen rief alle Kinder zum Zampern auf. Mit selbstgebastelten Instrumenten und tollen Kostümen eroberten wir unser Dorf. Kein Wohnteil wurde ausgelassen und mit einem Lied bedankten wir uns auf den vielen Höfen für Eier, Geld und reichlich Süßigkeiten. Es wurde wie immer viel gelacht und gesungen. Erschöpft, aber glücklich kehrten alle mittags zum Eieressen in

den Kindergarten zurück. In den Tagen danach gab es im Kindergarten leckere Eierkuchen und Quarkspitzen zum Kaffee. Ein Dankeschön an die fleißigen Bäckerinnen Frau Krause, Frau Duhra und Frau Tilgner. Der Höhepunkt der Ferienwoche war am Mittwoch unsere tolle **Faschingsdisco** im Gemeindezentrum. Clown Roland Jainz mit seiner Musik gefiel vor allem den älteren Kindern. Aber auch die Kleinen kamen bei Spielrunden und Tänzen nicht zu kurz. Eltern, Besucher und Kinder konnten nach Herzenslust tanzen, essen und trinken. Es war für Alles gesorgt.

Den Abschluss unserer Faschingsparty bildete der Lamponumzug mit unserer tollen Drachhausener Drachencom-

bo. Unterstützung beim Umzug erhielten wir wieder von den Männern der freiwilligen Feuerwehr. Viele Male schon konnten wir auf die unentgeltliche Mitwirkung der Drachencombo und der Feuerwehr bei Festen der Kita zählen.

Herzlichen Dank dafür!

Die Mitarbeiter und Kinder der Kita Drachhausen möchten sich bei allen Helfern, Muttis und Vatis für Ihre Unterstützung bei der Durchführung des Zamperns und der Faschingsveranstaltung bedanken.

Ein besonders großes Dankeschön aber an Sie, liebe Drachhausener, für Ihre Spenden bei weiteren Höhepunkten im Kita-Alltag.

Kita Drachhausen



Die Vogelhochzeit, das Brautpaar mit Hochzeitsbitter und Gästen



Bei der Faschingsdisco hatten die Kinder viel Spaß.

Mit klingeling und bum, bum, bum zogen wir durch Drehnow!



An mehreren Tagen im Februar zogen wir mit unseren tollen Kostümen, guter Laune und warmen Sonnenschein durch Drehnow!

Wir wurden bei allen herzlich empfangen und schnell waren unsere Bollerwagen mit Eiern, Speck und Süßigkeiten gefüllt. Auch unsere Zamperkasse füllte sich, so dass wir für unsere Kinder eine tolle Faschingsfeier organisieren konnten.

Der Tag begann für alle mit einem gemeinsamen Frühstück und einer ersten kleinen Tanzeinlage. Später ging es endlich los. Alle schlüpfen in

ihre großartigen Kostüme und bei Musik, Tanz und vielen Spielen konnten sich alle so richtig austoben. Zur Stärkung gab es wieder ein leckeres Buffet zum naschen und genießen, welches liebevoll von unserer Köchin Tante Karin hergerichtet wurde. Für den nach Hause Weg gab es für alle noch eine kleine Überraschung.

Die Kinder und Erzieher der Kita Drehnow möchten sich noch einmal bei allen für die reichlichen Gaben und Ihre Unterstützung bedanken!

Kita Team!

Filmemacher und Schauspieler im Hort der Kita „Sonnenschein“



Die Berlinale findet nicht nur in Berlin statt, auch im Peitzer Hort gibt es tolle Filmemacher. Sie heißen: Lena, Chantal, Lea, Sandra, Lara und Anabel. Sie drehten den Film „Der Reitunfall“.

Diesen Film dachten wir uns allein aus. Das heißt, wir überlegten uns ein Thema und schrieben die Texte für die einzelnen Darsteller. Natürlich mussten auch dementsprechende Kostüme her, die wir selbst zusammenstellten.

Da wir keine „geborenen Schauspieler“ sind, mussten wir, bevor alle Szenen im Kasten waren, sehr oft proben.

Frau Guttke filmte unsere ein-

zelnen Szenen und Herr Kott schnitt den Film zusammen. Das können wir natürlich noch nicht allein. Toll wie so ein Film seinen letzten Feinschliff durch Sounds, Hintergrundeffekte und Bilder erhält.

Als der Film dann seine Premiere im Hort feierte, waren die anderen Hortkinder begeistert und applaudierten ganz laut. Am Ende des Filmes sangen wir Chantal's selbst komponiertes Lied „Flackerndes Feuer“, zu dem wir mit bunten Tüchern tanzten.

Übrigens ist der nächste Film schon in Vorbereitung.

Das Film-Team

Ritter Ingbert von Usedom lud auf die Burg von Jänschwalde

Mehr als 70 Kinder aus Jänschwalde und Umgebung hatten den Ruf von **Ritter Ingbert** und seinem Gefolge vernommen und fanden sich am 23. Februar auf dessen Ritterburg in der Gaststätte „Zur Linde“ zum Kinderfasching ein.

Ihm zur Seite standen **Burgfräulein Rosi** und **Kreuzritter Hagen**, die mit ihren Knappen den Gästen auf der Burg zur Hand gingen und für das leibliche Wohl sorgten.

„Wer einmal ein Ritter werden will, muss vor allem seinen Körper gut trainieren, um sich für geschicktes und ausdauerndes Kämpfen vorzubereiten.“ Dieser wichtigen Ritterregel folgend, mussten die Burggäste ihre Schnelligkeit und Aufmerksamkeit zunächst beim Stuhltanz unter Beweis stellen. Jeder Ausgeschiedene erhielt trotzdem einen kleinen Trostpreis, die zwei gleichwertigen Sieger durften sich beim Burgfräulein aus der Schatztruhe bedienen.

Minnesänger DJ Dirk Markus spielte zur Erbauung der bunten Gästeschar gar lustige Weisen, Zeit zum Tanzen blieb indessen wenig. Denn auch Ritter Ingbert verstand es, mit ritterlichen Zauberkunststücken für Begeisterung zu sorgen und die kleinen Prinzessinnen, Drachen, Kämpfer, Hexen, ja sogar die Teletubbis immer wieder in seinen Bann zu ziehen.

Die Geschicklichkeit wurde mit weiteren Ritterspielen wie Tauziehen, (Überraschungs)-Eierlauf, Sackhüpfen, Mausefalle

und einer Polonaise getestet. Da jeder Burggast, ob groß oder klein, tapfer kämpfte und sein Bestes gab, erhielt jeder eine Belohnung. So gab es nach der absolvierten Runde beim Sackhüpfen einen Kubik-Zauberwürfel mit Tierabbildungen, gesponsert von der Central European Petroleum GmbH Berlin. Die bunten Bälle beim Mausefalle-Werfen konnten ebenfalls mit nach Hause genommen werden. Hier waren die Jüngsten am pffigsten, denn wozu sich bücken und mit dem Ball in die Öffnungen zielen, man kann auch zur Mausefalle laufen, sich strecken und den Ball darüber werfen. Interessant war für die Burggäste auch der Besuch in den Kemenaten, wo man Glücksrad drehen, sich schminken lassen, Buttons prägen oder bei „Ritter Hein von der Fotoecke“ fotografieren lassen konnte. Die Fotos wurden von der Knappin Ann-Christin zum mit nach Hause nehmen fein in Passepartouts gesteckt.

Immer bunter wurde es im Rittersaal, denn Gaukler Robert Hanschke füllte Luftballons mit Helium, die sich die Kinder gern zum Flanieren auf dem Burggelände holten. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als Kreuzritter Hagen den Aufzug des „Luftballon-Gewitters“ ankündigte. Unzählige, bis dahin durch ein Vogelnetz an der Rittersaaldecke festgehaltene Luftballons wurden herabgelassen und von den tapferen Burggästen laut knallend „vernichtet“. Kreuzritter Hagen bedankte sich bei den vielen Helfern und



Begeisterung bei Ritter Ingberts Zauberkünsten



Die größeren Mädchen begeisterten als Teletubbis

Sponsoren, den Jänschwalder Einwohnern, die beim Zampern durch ihre extra Spende für die Kinder das schöne Fest erst möglich machten, bei Vattenfall Europa Generation, bei Dr. Holzschuh, der Bäckerei Christian Schulze aus Drehnow und der Gaststätte „Zur Linde“ mit

ihrem Personal an diesem Tag. Glücklich strahlend nach den schönen Erlebnissen und mit roten Wangen begaben sich die Kinder mit ihren Eltern wieder auf den Heimweg.

*Text und Fotos:
Rosemarie Karge*

Fasching 2014 in Drewitz

Es war ein schöner Samstag, der 15.02.2014, genau richtig für unsere Faschingsparty unter dem Motto „Hawaii“. Schon am Eingang bekam jeder Erwachsene eine Blumenkette überreicht und die Kinder wurden von Clown Retzi unterhalten. Dieses Mal hatten wir tolle Spiele vorbereitet. Die Kinder machten mit Begeisterung mit. Auch die Erwachsenen mussten nicht nur zu gucken, sondern durften ihre Jüngsten bei manchem Spiel unterstützen. Auftakt war unser Stuhltanz. Clown Retzi übernahm die Leitung und los ging es. Alle Kinder machten mit. Runde um Runde wurden es immer weniger Kinder, bis am Ende Giselle unsere Stuhltanzkönigin wurde.

Beim Dreibeinlauf mussten sich dann auch die Eltern und Großeltern von ihren Sitzen erheben und ihren Kindern helfen, ins Ziel zu kommen. Schließlich winkte am Ende ein toller Preis und alle hatten Spaß dabei.

Zum Abschluss tanzten alle durch die Limbo-Stange und das obligatorische Tauziehen durfte auch nicht fehlen.

Clown Retzi gab mit den Jungen alles, aber die Mädchen waren stärker.

Der Nachmittag verflieg im Nu. Als es schon dunkel war, verließen uns die Kinder müde und hoffentlich glücklich.

Wir möchten noch danke sagen an die fleißigen Nicht-Mitglieder:

Daniela Krämpe, Nadine Lehmann, Nadine Schwietzer, Oma Bartusch und die Bäckerei Merschank für die leckeren Kuchen, die unser Buffet so toll bereichert haben.

Und ein extra Dank auch an Jeanette, die uns bei den Spielen den ganzen Nachmittag unterstützt hat. Und natürlich muss auch noch mal Clown Retzi erwähnt werden, der keine Langeweile aufkommen ließ.

Wir hoffen unser Fasching 2014 hat allen gefallen. Für Vorschläge und Mithilfe sind wir sehr dankbar, damit auch im nächsten Jahr wieder ein Fasching stattfinden kann.

*Franziska Krüger und
Juliane Loichen*

*Faschingsbeauftragte 2014
Drewitzer Kiefernzwerg e. V.*



Clown Retzi sang und zeigte Zaubertricks



Die Mädchen zeigen beim Tauziehen wie stark sie sind

Gemeinsam sind wir stärker

Unter diesem Motto wollen sich der Förderverein der Kita Sonnenschein Peitz e. V. und der Familientreff Peitz vernetzen und gemeinsame Veranstaltungen durchführen.

Dazu Patricia Schönfeld, Koordinatorin des Familientreffs, und Kay Ackermann, Vorsitzender des Fördervereins: „Die Kita Sonnenschein Peitz mit ihrem Hort und der Famili-

entreff sind beide vereint unter dem Dach des neuen Begegnungszentrums in der Oase99. Im vergangenen Jahr haben wir uns daher an einen Tisch gesetzt und mögliche Kooperationen besprochen. Schnell waren wir uns einig, dass wir gemeinsam noch mehr Familien ansprechen und neue attraktive Angebote schaffen können.“

So hat bereits ein thematischer Elternabend am 20. Februar 2014 in den Räumen des Familientreffs stattgefunden. Sozialpädagoge Jan Neupötsch von der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt-Werks referierte zum Thema „Kinder brauchen Rituale“. Im Vorfeld hatten Eltern in der Kita über

mögliche Themen für diesen Elternabend abgestimmt. Bereits beim 60. Peitzer Fischerfest zeugte der gemeinsame Bastel- und Kinderschminkstand von der Kooperation. Auch der neue Essenanbieter der Kita stellte sich und sein Ernährungskonzept am 16. Januar dieses Jahres in den Räumen des Familientreffs vor und stand für Fragen der Eltern zur Verfügung.

„Gemeinsam werden wir uns auch beim 1. Peitzer Vereinstag am 17. Mai 2014 präsentieren. Vielleicht auch mit Unterstützung weiterer Partner“, so Schönfeld und Ackermann.

*Vorstand des Fördervereins
der Kita Sonnenschein*



Elternabend im Familientreff

(Foto: Patricia Schönfeld)

W-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Neue Mediatorinnen und Mediatoren an der Oberschule Peitzer Land

„Alle 9 Schülerinnen und Schüler haben es geschafft!“ Bereits im September 2013 begann für 9 Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse die 50 Stunden umfassende Ausbildung. Finanziert, gestützt, geplant und durchgeführt durch die Mitarbeiter der RAA Brandenburg, Herrn Axel Bremermann und Herrn Jacob Wolfrum und begleitet durch die Schulmediatorinnen Manuela Wünsche (Schulsozialarbeiterin) und Katrin Noack (LER-

Frz-Sportlehrerin) haben alle Teilnehmer eine qualifizierte, methodisch durchdachte und raxisnahe Ausbildung erhalten. Ab sofort können alle 9 neuen Mediatorinnen und Mediatoren ihre Tätigkeit an der Oberschule Peitzer Land aufnehmen. Wir wünschen ihnen dafür viel Erfolg! Gleichzeitig gilt unser Dank den Mitarbeitern der RAA Brandenburg.

*Katrin Noack und
Manuela Wünsche*



Knigge-Kurs in der Amtsbibliothek

Benehmen wir uns immer richtig?
Wie mache ich bei einem Vorstellungsgespräch die Tür richtig zu?
Welche Bedeutung haben Handzeichen?
Wie benehme ich mich bei Tisch?
Alltägliche Fragen, jeder schlägt sich mal mit ihnen herum, aber man muss aufpassen, in jeder Ecke lauert ein Fettnäpfchen. Um das zu ver-

meiden, fand am Donnerstag, dem 27. Februar 2014, eine Veranstaltung zu dem Thema „Knigge“ in der Amtsbibliothek Peitz für die Schüler der 10. Klassen der Oberschule Peitzer Land statt. Während der 3. Stunde gingen wir zur Bibliothek und waren gespannt, was uns nun erwarten wird. Herr Dr. Thomson führte die Veranstaltung durch und gestaltete das Thema interessant und lustig für

alle Schüler. Als Weltreisender konnte er uns viele Besonderheiten anderer Länder erzählen. Die Vorstellung diente auch der Vorbereitung auf den Einstieg in die Berufswelt, denn es gibt eine Reihe an Regeln, die man im Beruf, aber auch im Alltag beachten sollte. Es überraschte alle Schüler, wie viele Fehler man selbst beim Betreten eines Raumes machen kann. Jeder durfte

sich mit seinen Fragen und Ideen einbringen. Viele Schüler waren beeindruckt, wie sich die feinen Damen früher mit ihren Fächern verständigten und verzweifelten am Schlippsbinden. Am Ende waren alle begeistert und sind der Meinung, viel dazu gelernt zu haben und gut vorbereitet in das Berufsleben zu gehen.

Linda Petrick

Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Am 1. März konnte sich Gabriele Krautzig aus Jänschwalde über ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum freuen. 2003 übernahm Frau Krautzig das Geschäft von ihren Eltern, welches jetzt bereits in der 4. Generation ge-

führt wird und seit 1953 in Jänschwalde ansässig ist. Im „Gartenbau Jauernick“ bietet sie eine zahlreiche Auswahl an Pflanzen, Blumen, Blumengestecke und Blumensträuße für unterschiedliche Anlässe an. Des

Weiteren ist sie auch saisonal mit einem Stand in Peitz präsent. Der Bürgermeister Heinz Schwietzer sowie die Amtsdirektorin Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschen auch weiterhin viele Kunden. (ri)

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch
alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden
des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 1. April 2014
um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „TeichGut-Peitz“**

Thema:

**„Vollmachts- und Notfallregelungen
im Unternehmen“**

(Referent: Frau Bonin, Handwerkskammer Cottbus)

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und
Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie
Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge,
Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung,
Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote
der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB
nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden
im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Ge-
werbetreibende und Freiberufliche auch 2014 regelmäßig in
Cottbus und Forst. Die Beratungen sind selbstverständlich
kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der
angegeben Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden,
ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331
6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail
unter heinrich.weisshaupt@ilb.de
anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 25.03.2014

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 27.03.2014

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 01.04.2014

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 08.04.2014

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Vom Ausbildungsabbruch zum Neustart

**Der Caritasverband der Diö-
zese Görlitz e. V. bietet jun-
gen Erwachsenen, die eine
oder mehrere Ausbildungen
abgebrochen haben, die
Möglichkeit, im Jugendpro-
jekt Dia-LOGin neu zu star-
ten.** Des Weiteren steht das
Projekt Jugendlichen offen,
die Orientierung suchen und
sich austesten möchten, ob
eine pflegerische Ausbildung
im pflegerischen Bereich sinn-
voll ist.

Ziel dieses Projektes ist es,
junge Menschen, die aufgrund
von sozialen oder persönli-
chen Dispositionen zu Abbrü-
chen neigen, schrittweise an
das Arbeitsfeld Pflege heran-
zuführen und sie gleichzeitig in
ihrer Persönlichkeitsentwick-
lung und Konfliktfähigkeit mit-
tels sozialpädagogischer Be-
gleitung zu fördern. Weiterhin
ist es Ziel, die Jugendlichen
durch Kooperationsverein-
barungen mit ortsansässigen
Ausbildungseinrichtungen
im Anschluss in den Ausbil-
dungsgang Pflegehilfe zu ver-
mitteln.

Praxispartner sind das Städti-
sche Klinikum Görlitz gGmbH,
das Malteser Krankenhaus St.
Carolus sowie die Altenpfle-
geheime der Stiftung Diakonie

„Bethanien“ und „Luisenstift“,
des Caritasverbandes Gör-
litz und des Deutschen Roten
Kreuzes.

Dieses Projekt leistet einen
Beitrag zur Gestaltung des
demographischen Wandels in
Görlitz und in der Region.

„Aktion Mensch“ wird dieses
Projekt für drei Jahre fördern.
Mit dem vorliegenden Bewilli-
gungsbescheid kann das Pro-
jekt nun in die Bewerbungs-
phase übergehen.

Junge Erwachsene, die sich
für die Teilnahme am Projekt
interessieren, können sich di-
rekt im Projekt bewerben.

**Anfragen und Bewerbungen
an:**

Caritas Regionalstelle Görlitz
Jugendprojekt Dia-LOGin
Blumenstraße 36,
02826 Görlitz
Telefon: 03581/401036
E-Mail: dia-login@caritasgoerlitz.de

Ansprechpartnerin:
Rita Lehmann



Angebote der Kreisvolkshochschule

- Regionalstelle Guben - in Peitz

Floristik - Workshops in TAUER

Blumengeschäft, Hauptstr. 88

jeweils 18:30 - 20:45 Uhr

Do., 27.03.2014 Blumen binden- Grundtechniken

Do., 03.04.2014 Pflanzenpflege im Frühjahr, Düngung,
Pflanzenschutz

Do., 10.04.2014 Österliche Tischdeko im Shabby-Look

Do., 24.04.2014 Frischblumengesteck für die festliche
Tafel

Internet für Einsteiger

(Zugang, Technik, Tipps, Informationen suchen, E-Mails,
Homebanking, Einkaufen, Downloads ...)

ab 30.04.2014, 5 Termine, Mi., 17:00 bis 19:15 Uhr
Oberschule Peitz

**Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten der
KVHS Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt
Peitz, Schulstraße 6, zur Mitnahme aus.**

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahr-
ten im Frühjahrssemester informieren und anmelden.

Beratung und Anmeldung:

Regionalstelle Guben

03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes

Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen

Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr

Mi. 09:00 - 15:00 Uhr

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10

Termine bitte telefonisch vereinbaren.

Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346

Fax: 035601 801996, Email: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 25.03.2014, 09:00 - 17:00 Uhr

Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073

Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 01.04.2014

15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 19.03.2014

15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5

Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle Verein zur Hilfe Sozialschwacher e.V.

Di.: 08:00 - 11:00 Uhr und Do.: 13:30 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, Tel.: 035601 89638

Peitz, Richard-Wagner-Str. 13

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr im Rathaus Peitz, 1. OG

Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890

03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsman Helmut Badtke,

telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr

Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I

1. und 3. Donnerstag im Monat: 20.03.2014, 03.04.2014

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG Tel.: 899672, Fax: 899673

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422

Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG Tel.: 899674, Fax: 899675

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi./Fr. 09:00 - 14:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel.: 899676, Fax: 899677

Di.- Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache

E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin (Arbeit mit verhaltensauffälligen

Kindern) als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben

Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e.V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Frühlingsfest im Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Wir laden Sie und Ihre Familien recht herzlich zum Frühlingsfest ein

**am Mittwoch,
dem 2. April 2014
von 14:00 bis 18:00 Uhr.**

Durch viele Sponsoren und Förderer konnten die Räumlichkeiten zu einem besonders schönen Erlebnis- und Spielbereich für Kinder hergerichtet werden. Auf unsere erwachsenen Besucher warten viele neue, interessante Angebote.

Mit einem kleinen musikalischen Rahmen und Mitmachangebo-

ten für die ganze Familie möchten wir den Frühling begrüßen und uns bei unseren Sponsoren bedanken.

Bei Kaffee und Kuchen können Sie gemütlich den Nachmittag bei uns verbringen.

Monatsplan April

Di., 01.04., ab 10:00 Uhr
Krabbelgruppe (immer dienstags)

Mi., 02.04., ab 14:00 Uhr
Frühlingsfest

Do., 03.04., ab 16:30 Uhr
Elternakademie -

Sauberkeitserziehung
Mo., 07.04., ab 17:00 Uhr
Yoga (immer montags)

Mo., 07.04., ab 15:00 Uhr
Eltern-Kind Cafe

Do., 10.04., ab 15:00 Uhr
Frühlingsdekoration basteln

Do., 10.04., ab 16:30 Uhr

Elternakademie: Bindung durch
Berührung

Fr., 11.04., ab 10:00 Uhr

Kochen nach Anmeldung

Mi., 24.04., ab 15:00 Uhr

Tobetag für Kinder von 3 bis 10
Jahren

(Änderungen vorbehalten)

Neben diesen Angeboten bietet der Familientreff zu den Öffnungszeiten viele Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten. Diverse Spiele, Puzzles, Bücher, etc. stehen für Familien bereit und können in geselligen Runden ausprobiert werden. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Silke Ullrich, Regionalleitung
Patricia Schönfeld,
Familienkoordinatorin
Tel.: 035601 899678
E-Mail:
familientreff-peitz@pagewe.de

Vereinsleben



Einladung zur Jahreshauptversammlung des Griebener Feuerweh- u. Kulturverein e. V.

Werte Mitglieder,
zu unserer ersten Jahreshauptversammlung möchte ich alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Die Versammlung findet am 28.03.2014, um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum „Grünes Grieben“ statt.

Als vorläufige Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht Kassenprüfer
7. Entlastung des Kassierers
8. Entlastung des Vorstandes
9. Verschiedenes

Auf eure Teilnahme freut sich

*Ralf Kochan
Vorsitzender*

Friedhofsverein Drehnower und Gubener Vorstadt Peitz e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet

am Sonntag, dem 30. März 2014 um 15:00 Uhr

in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Kassenbericht/Entlastung des Vorstandes
3. Auswertung der Einsätze
4. Neuwahlen des Vorstandes
5. Friedhofsangelegenheiten (Beschlussfassung)

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Der Vorstand

Information zu den Arbeitseinsätzen 2014

Die Arbeitseinsätze der Vereinsmitglieder sind 2014 an nachfolgenden Terminen jeweils um 08:30 Uhr geplant:

22. März	30. August
3. Mai	18. Oktober
7. Juni	15. November
5. Juli	

Der Vorstand

Der „Historische Verein zu Peitz“



setzt seine Vortragsreihe mit dem Gastvortrag von Dr. Hans-Joachim Behnke über verschiedene Arbeitsweisen der Archäologen unter dem Titel „VON DER UNSTRUT AN DIE SPREE“

am
21. März 2014, um 19 Uhr
im „Bedumsaal“ der Amtsbibliothek fort.

Aus Anlass des Sensationsfundes von europäischer Bedeutung im Tagebauvorfeld

Jänschwalde lädt der „Historische Verein zu Peitz“ zu seinem diesjährigen Gastvortrag ein. Der Archäologe Dr. Hans-Joachim Behnke wird unter dem Titel „Von der Unstrut an die Spree“ die archäologische Arbeitsweise bei verschiedenen Bodenstrukturen erläutern, von seiner Entdeckung eines sechstausend Jahre alten Steinhauses und dessen Wiederaufbau im Rahmen der experimentellen Archäologie

berichten und in unterhaltsamen neunzig Minuten dabei verwendete Werkzeuge demonstrieren. Herr Dr. Behnke leitet das archäotechnische Zentrum in Welzow und ist anerkannter Experte auf dem Gebiet der experimentellen Archäologie. Wir würden uns freuen, zu dieser einmaligen Veranstaltung neben unseren Vereinsmitgliedern auch viele Interessierte aus dem Amt Peitz begrüßen zu können.

Historischer Verein zu Peitz im Jubiläumsjahr

Stadtgeschichte wird im neuen Vereinshaus präsentiert

Der Verein wurde am 06.04.1999 als Förderverein für die Museen der Stadt Peitz gegründet und begann mit 10 Mitgliedern.

Traf man sich anfangs noch in der Festung oder an anderen Orten, war man dann froh, zunächst im alten Amtsgericht, der ehemaligen Schule in der August-Bebel-Straße, zwei eigene Vereinsräume nutzen zu können. Im Dezember 2004 vereinbarte der Verein in einem Nutzungsvertrag mit der Stadt Peitz die dauernde Nutzung der Malzhausbastei. Mithilfe von Fördermitteln, zahlreichen Steinpatenschaften, Helfern, Sponsoren und vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit erfolgten die grundlegende Sanierung der Malzhausbastei und der Aufbau einer musealen Ausstellung. Erstmals wurde die Malzhausbastei anlässlich der Museumsnacht 2009 für die Besucher geöffnet. Von Anfang an war die Erforschung und Darstellung der Stadtgeschichte ein Ziel der Vereinsarbeit und dies rückte mit zunehmenden Ergebnissen bzw. Erkenntnissen noch stärker in den Fokus. So war auch die Umbenennung des Vereins im Oktober 2010 in „Historischer Verein zu Peitz“ ein folgerichtiger Schritt, da der Name dem Anliegen des Vereins besser gerecht wird. Zum Neujahrsempfang 2012 wurde der Historische Verein zu Peitz e. V. für sein Engagement mit dem „Goldenen Stadtwappen“ der Stadt Peitz ausgezeichnet. Heute gehören 61 Mitglieder dem Verein an.

Der Verein betreibt aber nicht nur Geschichtsforschung, sondern stellt die Ergebnisse auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Auf der Homepage des Vereins heißt es dazu: „Wir glauben, dass die Verbun-

denheit zu der Stadt oder Region, in der ein Mensch lebt, mit seinem Wissen um deren Geschichte wächst. Der Verein hat damit auch das Ziel, die Verbundenheit bzw. Identifikation der Menschen zu Peitz zu erhöhen“. So engagieren sich die Mitglieder aktiv dafür, interessierten Einwohnern, Gästen, Touristen und Schülern die Geschichte der Stadt anschaulich und interessant nahezubringen. Viele Vorhaben und Projekte sowie geschichtliche Dokumentationen konnten durch engagierte Mitglieder des Vereins erfolgreich realisiert werden. Dazu gehören z. B.

- das Entdecken der Urkunde der Ersterwähnung der Stadt im böhmischen Kronarchiv in Prag,
- die regelmäßigen Stadtführungen, für 2014 sind bereits jetzt 43 Stadtführungen angemeldet,
- der historische Rundweg durch Peitz, der zum Jubiläum 700 Jahre Stadt Peitz eingeweiht wurde,
- die regelmäßige Vortragsreihe „Geschichten und Geschichte aus Peitz“,
- Vereinspublikationen zu ausgewählten Themenbereichen der Stadtgeschichte,
- Dokumentation der Peitzer Gouverneure und Festungskommandanten,
- Erstellung einer Liste der Gefallenen und zivilen Kriegstoten in Peitz (II. Weltkrieg),
- das Schaumodell „Zitadellenhof Peitz um 1740“, erbaut von Klaus Janck, eingeweiht im April 2003,
- Mitgestaltung der Ausstellung zur Geschichte der Maustmühle, eröffnet 2010,
- das Festungsmodell, erbaut von Klaus und Thomas Janck, und der virtuelle Rundgang durch die Festung um 1750,

- Erstellen von Ausstellungsmaterialien, Anfertigen von historischer Kleidung, Gestaltung von Dioramen,

...

Nun im 15. Jahr des Bestehens möchte der Verein wieder etwas ganz Besonders präsentieren.

Bereits 2010 hat der Verein ein ehemaliges Wohnhaus im Stadtzentrum von Peitz erworben, seitdem wurden dort viele Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und Ausstellungsräume geschaffen. Noch wird in einigen Bereichen fleißig gewerkelt, doch bald wird der Historische Verein zur offiziellen Einweihung der Ausstellung zur Stadtgeschichte einladen können.

Der Vereinsvorsitzende Christoph Malcherowitz und Vorstandsmitglied Klaus Tzschenke ermöglichen vorab einen Besuch im neuen Vereinshaus in der Mauerstraße 14, präsentierten die bereits fertigen Ausstellungsräume und informierten über die weiteren Vorhaben und Ideen.

Es gibt viel zu entdecken, Schriften, Figuren, Modelle, Grafiken, Fundstücke, die nachgefertigte Fahne der Peitzer Garnison um 1750.

Sehr anschaulich kann der Besucher die verschiedenen Epochen der Peitzer Geschichte erleben. Gleich im Hofbereich weckt die Wachstube die Neugier des Besuchers.

In die Bronzezeit führt ein beeindruckendes Wandbild, welches Hanskarl Möller fertigte. Figuren, gekleidet und die Kleidung entsprechend handgenäht wie Ende des 13. Jh., werden ins Mittelalter führen, ein mittelalterlicher Bohlenweg wird ein interessanter Vergleich zu heutigen Straßen

ergeben. In den oberen Ausstellungsräumen ist die Festungsgeschichte dargestellt und natürlich hat hier auch das Festungsmodell seinen Platz gefunden. Ein Zeitstrahl gibt Auskunft zu wichtigen Ereignissen der Peitzer Geschichte. Mehrere Dioramen zeigen Szenen der Stadtgeschichte. Dafür haben die Familien Malcherowitz und Ostmann mit ruhiger Hand in vielen Stunden Zinnfiguren bemalt und die Modelle fachgerecht gestaltet.

Nicht alles soll hier bereits verraten werden. Wer nun mehr über die Peitzer Festungsgefangenen, die Garnionsgeschichte, die Bedeutung der Festung für Peitz oder das Leben in den Festungsmauern wissen möchte, der kann gespannt auf die Eröffnung der Ausstellung sein. (kü)

Kontakt:

Historischer Verein zu Peitz
www.museumsverein-peitz.de
Vorsitzender, Christoph Malcherowitz, Tel.: 33307
malchi@museumsverein-peitz.de
Stellv. Vorsitzender,
Andreas Pfennig
pfennig@museumsverein-peitz.de



Die Garnionsfahne und rechts Dioramen des Peitzer Stadtbrandes 1610.



Zur neuen musealen Ausstellung gehört eine Wachstube mit typischer Szene aus dem Jahr 1641, Pikinier und Musketier bei der Verhaftung eines Schweden.



Ausstellungsbereich zur Garnionsgeschichte.

Tanzmäuse waren mit dem Karpfen auf Reisen



Linett's Tanzmäuse zur Grünen Woche in Berlin auf der Bühne.

„Linett's Tanzmäuse“ bedanken sich recht herzlich für ein paar Mäuse von der Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH und für den süßen Mäusespeck von der Amtsdirektorin Frau E. Hölzner.

Am 19. Januar 2014 präsentierte sich das Amt Peitz auf der Grünen Woche in Berlin.

Im Mittelpunkt des Bühnenprogramms stand diesmal der Peitzer Karpfen. Dieser wurde

nicht nur von Frau Oppermann und Herrn Kunkel von der Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH vorgestellt, sondern auch die Tanzmäuse von Linett Blümel ließen tänzerisch den Peitzer Karpfen gemeinsam mit dem Gesangsduo Pepe S. & Christian auf eine kleine Weltreise gehen.

Die getanzte Version des Peitzer Karpfens fand so nicht nur bei den Zuschauern in der

Brandenburg-Halle Begeisterung, sondern auch selbst bei der Geschäftsführung der Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH, welche den Tanzmäusen 100 Euro auf ihr Mäusekonto überwies.

Dafür sagen „Linett's Tanzmäuse“ DANKE und werden auch weiterhin die lange Tradition der Peitzer Karpfenzucht tänzerisch auch über die Peit-

zer Amtsgrenzen hinaus vertreten. Ebenso sei auch unserer Amtsdirektorin, Frau E. Hölzner für den von ihr gestifteten süßen Mäusespeck ein herzliches Dankeschön gesagt. Wir haben uns diesen in der nächsten Trainingsstunde gut schmecken lassen.

Liebe Grüße von Linett und ihren Tanzmäusen



Aus dem Bühnenprogramm: Der Karpfen zu Gast bei den Pinguinen

Spielmannszug der FF Turnow e. V. beim diesjährigen Karneval



(Foto: Silke Bubner-Jurtz)

Auch in diesem Jahr hat der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Turnow e. V. wieder am Zug der fröhlichen Leute, dem schon traditionellen Karnevalsumzug in Cottbus, mit einem eigenen Wagen teilgenommen.

Bei strahlendem Sonnenschein gingen wir als Nummer 14 von 71 an den Start und

erfreuten die rund 120.000 Zuschauer mit unserer Musik und mit den Kamellen vom „Turnower Narrenkarren“ auf dem in diesem Jahr mehr als 30 Freunde und Unterstützer des Vereins Platz fanden. Es war für alle wieder ein unvergessliches Erlebnis, dass wir in Erinnerung behalten werden. Damit der 23. „Zug der fröhli-

chen Leute“ so sicher und gut über die Bühne gehen konnte, waren viele ehrenamtliche Helfer vom THW, den Freiwilligen Feuerwehren aus der Umgebung (auch aus Tauer) und der Johanniter Unfallhilfe vor Ort. Ihnen allen wollen wir hier an dieser Stelle Danke sagen. Doch mit dem Sonntag war der Karneval für den Spiel-

mannszug noch nicht vorbei, fast schon genau so lange begleiten wir am Rosenmontag den Karnevalsumzug in „Saufdrauke“, wie die Drebkauer ihr Städtchen liebevoll nennen. Mit 300 Karnevalisten aus Drebkau, Kausche, Neupetershain und Cottbus ist es ein kleiner aber feiner Umzug, der aber die Zuschauer nicht weniger zu begeistern weiß.

Alles in allem war es auch in diesem Jahr ein tolles Karnevalswochenende, welches aber ohne unsere Unterstützer so nicht möglich gewesen wäre.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Verdie GmbH für die Bereitstellung des Sattelzuges, der TEGE Planen und Zelte GmbH und ihrem Mitarbeiter Ralf König für die Änderung der Festwagenbekleidung, dem M&L Autohaus Frahnow GmbH und der Landfleischerei Turnow für die Bereitstellung ihrer Transporter am Montag und natürlich Andreas Pioretzki unserem Fahrer von Cottbus Verkehr.

René Sonke, Schriftführer des Spielmannszuges der FF Turnow e. V.

Information der Stiftung Naturlandschaft Brandenburg

Stiftung renaturiert Moore bei Lieberose

Die sensiblen Moorstandorte auf den Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg (NLB) und weiterer Eigentümer sind wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen und üben mit ihrer Eigenschaft als Wasserspeicher und CO²-Senken eine wichtige Funktion für das Klima aus. Da immer mehr Wasser durch alte Meliorationsgräben abfloss, drohten einige der sensiblen Moore bei Lieberose auszutrocknen und zu verlanden. Die Stiftung hat Schutzmaßnahmen ergriffen und zwei von sieben aktuell geplanten Standorten bereits erfolgreich renaturiert. Die Moore der Lieberoser Hochfläche haben nicht nur eine hohe Bedeutung für Wasserrückhalt, Klima und Vegetation - sie sind auch als Lebensraum und Wegstation für wandernde Tierarten, wie z. B. den Elch, besonders wertvoll. Als Trittsteinbiotop bilden sie einen zentralen Bestandteil des von der Stiftung umgesetzten Biotopverbundprojektes Ökologischer Korridor Südbrandenburg.



Mooschutz in der Lieberoser Heide

(Foto: Stiftung NLB)

Leider sind die wertvollen Funktionen der Moore vielerorts in Gefahr, da durch frühere Eingriffe und bestehende Entwässerungsgräben ein Austrocknen droht.

Auch die Situation der Moore auf der Lieberoser Stiftungsfläche war alarmierend, wie eine Machbarkeitsstudie belegte, die die Stiftung in guter Kooperation mit den Behörden

im letzten Jahr erstellen ließ. Im Rahmen der Studie wurden Gefahren und Aufwertungspotenziale für 10 Moore analysiert und Empfehlungen für Schutzmaßnahmen erarbeitet. Als Projektträger konnte die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg jetzt die ersten beiden Moorschutzprojekte am Moor südlich des Gusteluchs und am Funkenluch um-

setzen. Da sich die Moore auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz befinden, mussten vor der Verfüllung der Entwässerungsgräben jeweils Munitionssondierungsarbeiten erfolgen.

Teilweise war auch ein Entnehmen von Baumaufwuchs nötig, um die schon fortgeschrittene Verbuschung aufzuhalten.

Projektleiter Dr. Heiko Schumacher freut sich über die positive Entwicklung: „Durch das Verfüllen der Gräben wurden die Voraussetzungen für eine langfristige Erholung der Moore geschaffen.

Damit wird Lebensraum für viele seltene Pflanzen und Tiere gesichert“.

Die Erholung der Moore wird mit eingesetzten Pegeln, die die Daten der Wasserstände automatisch aufzeichnen, und regelmäßigen Kartierungen von Biotopen und Arten langfristig beobachtet. Weitere fünf Moorstandorte sollen bis Ende des Jahres mit Finanzierung durch Förder- und Ausgleichsmittel renaturiert werden.

Stiftung bietet Freiwilligendienste in der Natur an Jetzt bewerben für „BufDi“ oder „FÖJ“!

Ein Freiwilligendienst bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg verbindet Engagement für die Natur mit interessanten Berufserfahrungen und Orientierungsmöglichkeiten.

Ab dem 1. September 2014 besetzt die Stiftung wieder drei Plätze im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) und des Bundesfreiwilligendienstes (BuFDi).

Einsatzstellen sind die Außenstellen der Stiftung in Jüterbog oder Lieberose.

Bewerbungen sollten schon jetzt eingereicht werden.

Bei einem Freiwilligendienst für die Stiftung lassen sich vielfältige Erfahrungen gewinnen. Sinnvolles Engagement für die Natur geht hier zusammen mit viel frischer Luft, handwerklich-praktischen Tätigkeiten und gelegentlicher Büroarbeit. Junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren, die sich von dieser Mischung angesprochen fühlen, sind herzlich zur Bewerbung eingeladen. Es

stehen zwei Einsatzorte zur Auswahl, die Stiftungsflächen auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog und Heidehof oder Lieberose.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, Einblick in die praktische Naturschutzarbeit, Büroorganisation, Datenaufbereitung und Öffentlichkeitsarbeit zu gewinnen.

So helfen die Freiwilligen zum Beispiel bei der Instandsetzung von Wanderwegen, begleiten die Renaturierung von Mooren und unterstützen beim Wolfs- und Fledermausmonitoring. Bei der Mitwirkung an Veranstaltungen oder der Aktualisierung des Internetauftritts lassen sich Einblicke in die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung gewinnen.

Die Freiwilligenstellen werden jeweils ab September 2014 für möglichst ein Jahr vergeben. Speziell auf junge Menschen ausgerichtet, geben sie die Chance, sich auszuprobieren, eigene Fä-

higkeiten und Interessen zu entdecken und sich aktiv für ein gemeinnütziges Projekt einzusetzen. Führerschein und möglichst auch ein eigenes Auto sind für beide Einsatzorte von Vorteil. Beim Einsatzort Lieberose kann eine Unterkunft gestellt werden.

Interessierte bewerben sich per E-Mail bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg (Petra Riemann, riemann@stiftung-nlb.de, Tel. für Rückfragen: 0331-7409324).

Zu den Rahmenbedingungen des Freiwilligen Ökologischen Jahres informiert der Landesjugendring Brandenburg unter www.ljr-brandenburg.de.

Infos zum Bundesfreiwilligendienst sind unter www.bundesfreiwilligendienst.de abrufbar. Im Mai 2000 wurde die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg vom Land Brandenburg, der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Umweltstiftung

WWF Deutschland, dem Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung und einer Privatperson gegründet. Ihr Ziel ist es, Wildnisentwicklung auf ihren Flächen zu ermöglichen und diese den Menschen näher zu bringen.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg besitzt und verwaltet auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Lieberose Flächen im Umfang von rund 3.150 ha. Weitere Stiftungsflächen befinden sich auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof und Tangersdorf. Mit dem Projekt „Ökologischer Korridor Südbrandenburg“ setzt sich die Stiftung für die ökologische Vernetzung wertvoller Wald- und Feuchtgebiete für wandernde Wildtiere ein. Weitere Informationen unter www.stiftung-nlb.de/lieberose

Stiftung Naturlandschaften
Brandenburg
Pressemitteilung

Kameraden der Feuerwehr unterstützten Anglerverein Badesee Peitz

Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung am Badesee „Garkoschke“ Peitz wurden auch zur Ausbildung bei der Peitzer Freiwilligen Feuerwehr genutzt

Am 09.02.2014 rückte auch die Peitzer Freiwillige Feuerwehr am Badesee Peitz an. Ein Teil der genehmigungspflichtigen Pflegemaßnahmen im Uferbereich der „Garkoschke“ Peitz wurde gleichzeitig zur Ausbildung der Feuerwehr genutzt. Dabei wurde bei Baumfällarbeiten der Umgang mit der Kettensäge und auch Bergungsmaßnahmen unter Einsatz von Seilwinden geübt. So konnten zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen wer-

den, zum einen Ausbildung für die Peitzer freiwillige Feuerwehr und zum anderen die Entfernung von Teilen des Uferbewuchses zur Minimierung der Nährstoffeinträge in das Gewässer.

Die Baumpflege im Frühjahr 2014 wurde damit zunächst abgeschlossen.

Den Kameraden der Peitzer Freiwilligen Feuerwehr gilt besonderer Dank für die Unterstützung bei der Gewässerunterhaltung.

*Michael Kohde
Verantwortlicher
für Gewässerpflege
Anglerverein Badesee
Peitz e. V.*



Feuerwehrausbildung am 09.02.2014 (Foto: Thomas Müller)



Jugendfeuerwehr trifft Volleyball in Jänschwalde

Zu einem gemeinsamen kleinen Turnier trafen sich am 8. März in der Turnhalle in Jänschwalde-Ost die Jugendfeuerwehr Jänschwalde und die Sektion Volleyball der Sportgemeinschaft Jänschwalde. Beide Gruppen trainieren sonst an unterschiedlichen Tagen in der Halle, nutzen aber gemeinsam die Geräte. So kam Dirk Kypcykiok und Olaf Sturtz vom Vorstand der Sektion Volleyball auf die Idee, ein gemeinsames Training mit einem kleinen Freundschaftsspiel durchzuführen. Bei Mathias Tannert, dem Jugendwart der Feuerwehr Jänschwalde stießen sie sofort auf Begeisterung und auch der Ortswehrführer der Feuerwehr Jänschwalde, Benjamin Starick fand die Idee gut, denn er ist ohnehin Mitglied der Sektion Volleyball.

„Wir wollen mit diesem Turnier auch aufzeigen, dass sowohl bei der Feuerwehr als auch beim Volleyball Jugendarbeit betrieben wird und weiterer Nachwuchs gern gesehen ist,“ so Mathias Tannert. Dirk Kopyciok ergänzt: „Durch



die Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr wollen wir Nachwuchs gewinnen für die Sektion und für die Feuerwehr, wir wollen Spaß dabei haben und Synergien schaffen. Wir wollen die Zusammenarbeit weiter aktivieren, denn wir

sind ja alle aus einem Dorf.“ Alle sind erwartungsvoll und wollen mit der Erwärmung beginnen, als Olaf Sturtz dann verkündet, dass es zum Ende des Turniers auch einen Imbiss geben wird, ist die Freude auf das gemeinsame Erleb-

nis noch größer. Zuvor gibt es noch eine Überraschung, denn Olaf und Dirk überreichen jeder Frau zum Internationalen Frauentag eine Rose.

*Text und Foto:
Rosemarie Karge*

Kleine Judoka in Senftenberg ganz groß

Junge Kyoko Sportler zeigen ihr Können beim Anfängerturnier

Mitte Februar ging es traditionsgemäß für die jüngsten Judoka nach **Senftenberg zum Anfängerturnier**. In den einzelnen AK dürfen nur Sportler auf die Matte die den weißen Gürtel oder weiß-gelben Gürtel (8. Kyu) haben. Anfänger eben. Mit insgesamt 10 Sportlern der AK U9 fuhr der Tross rund um die Trainer Dr. Elke Seidel und Bastian Vollrath am Samstagmorgen los. Motiviert von denen, die schon länger den Judo sport erlernen, nutzen auch einige die Möglichkeit zum sportlichen Vergleich, die erst seit wenigen Woche oder Monaten mit dabei sind. Doch trotz der sicherlich vorhandenen Aufregung freuten sich alle und traten als Team motiviert auf. Entsprechend gut sollten auch die Leistungen ausfallen, welche die Kinder auf der Matte den Trainern und mitgereisten Eltern zeigten. Wichtiger als die bloße Platzierung ist jedoch, dass der Judonachwuchs sich mühte, Erlerntes auf der Matte gegen einen sich wehrenden Sportler durch- und umzusetzen. So sah man für das Alter schon richtig schönes Judo. Im Stand und auch im Boden wurden die bekannten Würfe und Haltegriffe angewandt. Lukas Nagel, Lenas Vollrath und Nico Engel konnten sogar alle ihre Kämpfe gewinnen und die Goldmedaille mitnehmen.



*Sie zeigten gute Ergebnisse beim Anfängerturnier.
Foto: Ralph Nagel*

So sahen die Jänschwalder von souveränen Leistungen mit schönen Techniken bis zu großem Kampfgeist, wo der ein oder andere Rückstand noch aufgeholt wurde, alles, was zum Judo dazu gehört. Das macht Lust auf mehr. Insgesamt kämpften für den Jänschwalder Judoclub die Sportler wie folgt:

Platz 1:

Lenas Vollrath
Lukas Nagel
Nico Engel

Platz 2:

Jonas Kappel, Joel Müller
Lukas Engel, Lisa Marie Zunke
Axinja Laubmann

Platz 3:

Marie Balzke
Celina Wojack

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern und den Trainern zu dieser tollen Mannschaftsleistung! Und weiter fleißig und diszipliniert Üben.

Am Sonntag, dem 16.02.2014 startete **Elias Jachmann in der U15 beim Stadtwerke Cup** in Frankfurt. Ein Turnier mit doch schon etwas breiterem Starterfeld und gutem Niveau. Aber Elias ist ein erfahrener Wettkämpfer mit großen Ambitionen. So nutzte er dieses Turnier am Jahresbeginn,



Lukas und Jonas im Kampf

um sich langsam in der neuen, höheren AK der U15 zu recht zu finden.

Da in der Mitte des Jahres die Meisterschaften sind, ist das genau der richtige Zeitpunkt. Elias absolvierte 3 Kämpfe. Er begann mit einer Niederlage, worauf ein Sieg folgte.

Die 3. Partie musste er ebenfalls abgeben. Am Ende blieb Platz 7. Aber für den Einstieg ins neue Wettkampfsjahr ein gutes Ergebnis.

Die Erfolge kann man bei der Meisterschaft holen. Jetzt ist es wichtig zu probieren.

Daniel Klenner

Starke Leistung bei Deutscher Meisterschaft

Lea Briesemann erkämpft Platz 9 in Herne

Am ersten Märzwochenende stand für die Jänschwalder Judosportlerin Lea Briesemann der ultimative Jahreshöhepunkt auf dem Programm. In Herne (Bochum/NRW) wurde die Deutschen Meisterschaften der U18 im Judo-Einzel ausgetragen.

Mit jeweils Platz 2 bei den Landes- und Nordostdeutschen Meisterschaften legte Lea eine solide Qualifikation hin und konnte auf einen guten Sitzplatz in der Liste hoffen. Da die Anreise entsprechend lang war, ging es für Sportler und Trainer schon Freitagabend auf den Weg. Zumindest die halbe Strecke wurde bewältigt, um am Samstag

ausgeruht den Rest der Anreise anzutreten. So kam man entspannt am Sonnabendmittag in der Wettkampfhalle an und konnte sich schon zu rechtfinden. Da an diesem Tag die männliche U18 ausgetragen wurde, konnte man schon etwas Wettkampfflair aufnehmen. Man spürte bei allen Kämpfern die Besonderheit der Veranstaltung. Nachdem Lea auf der Vorwaage nochmal das Gewicht überprüft hatte, ging es zeitig schlafen, um für den nächsten Tag fit zu sein.

Am Wettkampftag ging es zuerst über die Waage, dann Frühstück und dann wurde die Matte für die Erwärmung

betreten. Lea machte sich gemeinsam mit einer Sportlerin aus Königswusterhausen warm. Beide verbindet eine sportliche Freundschaft durch die zahlreichen Turniere. So unterstützt man sich ganz im Sinn des Judo.

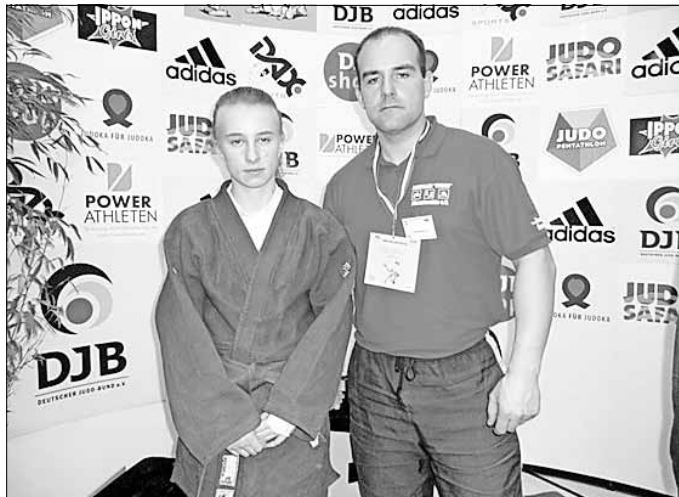
Nach Eröffnung mit Nationalhymne und Vorstellung der beteiligten Bundesländer ging es um 09:30 Uhr mit den ersten Kämpfen los. Leas Limit -52 kg war ebenfalls gleich zu Beginn aufgerufen. Und dann ging es zu ihrem 1. Kampf bei einer Nationalen Meisterschaft.

Sie hielt sich ganz strikt an die besprochene Linie: von Kampf zu Kampf denken, Griff

erlangen, Position herstellen und Technikansatz. Dies funktionierte in der ersten Partie perfekt. Schnell war sie mit ihrer tiefen Schultertechnik unter der Gegnerin, erreichte einen halben Punkt (Waza-ari) und hielt dann 15 Sekunden eine Festhalte. Sieg im ersten Kampf. In Runde 2 war sie aufgrund der Losung weiter und musste erst wieder in Runde 3 ran. Hier stand eine starke Gegnerin gegenüber. Sie gewann alle ihre Kämpfe vorher recht schnell und dominant. Obwohl Lea hier viel abverlangt wurde, stand sie gut. Sie lag nach Wertung zwar zurück, aber hier und da erarbeitete sie sich kleine Chancen im Stand

und Boden. Doch 20 Sekunden vor Schluss unterlag Lea mit vollem Punkt. Wie sich herausstellen sollte, gegen die spätere Deutsche Meisterin in dieser Klasse. Sichtlich erschöpft hatte sie nun etwas Zeit, bevor es in der Trostrunde weiter ging.

In ihrem 3. Kampf begann sie stark. Versuchte immer wieder ihre Technik durchzusetzen, aber ihre Gegnerin aus Jena ließ sie nicht dicht genug ran. Dann folgte ein Übergang in den Boden, wo es ihr gelang, Lea in einen Haltegriff zu nehmen. Nach weiteren 20 Sekunden führte dieser zum vollen Punkt und an dieser Stelle zum Ausscheiden aus dem Turnier. Auch wenn eine Niederlage nicht motiviert, war



Lea und Trainer Daniel Klenner

man sich einig, dass an diesem Tag dennoch eine starke Leistung zu Buche stand. Am

Ende war es immerhin ein 9. Platz. Bis dahin gekommen zu sein war schon super, einen

Kampf zu gewinnen und sonst gut mithalten zu können mit einer Platzierung unter den Top-Ten der i-Punkt eines tollen Jahresauftaktes und das Ergebnis langer, zielstrebig und fleißiger Arbeit.

Nicht zu vergessen sind an dieser Stelle die Trainingskameraden, die sich während der letzten Wochen und Monate in Leas Interesse eingebracht haben. Dank an Maika Wartmann, Janis Jachmann und Oskar Starick.

Ein großer Dank auch an die Eltern von Lea, welche dem Verein in der Vorbereitung und Durchführung der Meisterschaft mehr als tatkräftig unterstützt haben.

Daniel Klenner

Fußball im Amt Peitz

Drehnow besiegt Drachhausen/Fehrow Peitz mit Auftaktsieg in Großräschen

Landesklasse nach dem 17. Spieltag

Am 16. Spieltag zum Rückrunden Auftakt stand für Peitz der schwere Gang nach Großräschen an.

Die Hinspiel-Niederlage sollte vergessen gemacht werden. Der Gastgeber begann druckvoll, doch die Peitzer hielten dagegen. Trotzdem ergaben sich die ersten guten Gelegenheiten für Großräschen. Da die rechte Peitzer Seite schwächelte, wechselte der Peitzer Trainer frühzeitig. Nun gab es auch für Peitz erste Tormöglichkeiten und nach einer Ecke führte plötzlich Peitz mit 0 : 1! Die spielstarken Gastgeber erhöhten das Tempo und erzielten den Ausgleich kurz vor dem Pausenpfeif.

Nach dem Wechsel begann Großräschen druckvoll. Die Peitzer Defensive stand gut und hatte in dieser Phase auch ein bisschen Glück. Immer wieder liefen die Entlastungsangriffe über Kadler, der das 1 : 2 erzielte.

Das Tor zum 1 : 3 wieder durch Enrico Kadler war dann das Schönste des Tages.

Als dann das 2 : 3 für Großräschen fiel, stand das Spiel wieder auf der Kippe, doch die Peitzer spielten weiter clever nach vorn und versuchten den Sieg über die Zeit zu retten. Mit der letzten Aktion des Spieles erhöhte der an

diesem Tage überragende E. Kadler zum 2 : 4!

Am 17. Spieltag reisten die Peitzer nach Vetschau. Hier sollte der gute Saisonauftakt fortgesetzt werden. Ein unbequemer Gegner erwartete die Peitzer. Nach der Abtastphase kam die Eintracht zu den ersten guten Spielzügen und Kadler erzielte ein Tor, nur der Schiri hatte was dagegen. Er pfiß die Situation vor dem Torschuss aus unerfindlichem Grund ab.

Davon noch unbeeindruckt spielten die Peitzer weiter nach vorn. Dann ein klasse Pass aus der Tiefe und Kadler zog davon, umkurvte den Torwart und brachte die Eintracht in Führung. Das Blatt wendete sich nun, die Vetschauer erkämpften sich ein optisches Übergewicht auch durch ihre überharte Spielweise. Der Schiedsrichter verlor teilweise den Überblick und daraus resultierte dann auch der Ausgleich. Nach dem Wechsel kam Peitz noch weniger zum Zuge und Vetschau ging mit 2 : 1 in Führung. Als der Peitzer Groß den Ball ins gegnerische Tor zum vermeidlichen Ausgleich köpfte, blieben der Torwart und ein Abwehrspieler des Gastgebers am Boden liegen. Der Schiedsrichter gab das Tor nicht, weil er den Zusammenprall des Torwartes

mit dem eigenen Spieler nicht sah. Zwei nicht gegebene Tore brachten unsere junge Mannschaft nun ganz aus dem Konzept. Der eingewechselte Fiebow brachte dann doch noch den glücklichen Ausgleich für die Eintracht zu Stande.

Kreisliga nach dem 15. Spieltag

Am 14. Spieltag unterlag Willmersdorf/Jänschwalde der II. Mannschaft des VfB Cottbus mit 2 : 4! Am 15. Spieltag war Sielow zu Gast bei der Spielgemeinschaft Willmersdorf/Jänschwalde.

Mit 0 : 3 kamen die Hausherren unter die Räder.

1. Kreisklasse nach dem 15. Spieltag

Am 14. Spieltag kam es zum Nachbarschaftsduell zwischen Drehnow und Drachhausen/Fehrow.

Den Drehnowern gelang gleich zum Rückrundenauftritt ein wichtiger Sieg mit 4 : 3!

Peitz II. unterlag in Merzdorf mit 0 : 2
Drewitz verlor bei 1861 Forst 1 : 4

Das nächste Derby gab es am 15. Spieltag, in Drewitz waren die Drehnowern zu Gast. Ein spannendes Spiel endete 4 : 3 für den Gastgegner.

Die Spielgemeinschaft Drachhausen/Fehrow unterlag im

Spitzenspiel gegen den Tabellenführer aus Branitz mit 0 : 2! Eintracht Peitz II. verlor auch das 2. Rückrundenspiel gegen Schmogrow mit 1 : 2

2. Kreisklasse nach dem 15. Spieltag

Folgende Ergebnisse gab es am 14. Spieltag:

Preilack gegen Drachhausen/Fehrow II. 3 : 0
Lausitz Forst II. gegen Willmersdorf/Jänschwalde II. 5 : 0
Saspow II. gegen Heinersbrück 1 : 1

Folgende Ergebnisse gab es am 15. Spieltag:

Groß Gastrose gegen Preilack 4 : 1

Willmersdorf/Jänschwalde gegen Skadow 1 : 3
Heinersbrück gegen Bärenklau 0 : 6

(lo)





Menschen in unserer Mitte

Liebe Senioren des Amtes Peitz,

in diesem Jahr kommen 35 kranke Kinder aus Tschernobyl am 22. Juli zu uns nach Peitz.

Wir wollen den Kindern hier einen schönen unvergesslichen Ferientag bereiten.

Dazu gehören neben vielen anderen Dingen auch kleine Geschenke.

Da die von Ihnen im vergangenen Jahr angefertigten Socken, Handschuhe, Schals und Mützen bei den Kindern so großen Anklang fanden, bitten wir Sie, auch in diesem Jahr Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und uns zu unterstützen.

Bitte fertigen Sie, wenn Sie denn mögen, wieder schöne

Dinge für die Kinder (von 6 bis 16 Jahren). Die strahlenden Augen und dankbaren Gesten der Kinder sind die schönsten Entschädigungen für Ihre Mühen.

Die gefertigten Handarbeiten können Sie bei Ihrem jeweiligen Seniorenbeauftragten in Ihrer Gemeinde oder in der AWO Seniorenbegegnungsstätte in Peitz abgeben.

Schon heute möchte ich Ihnen im Namen des Seniorenbeirates für Ihre Hilfe danken. Es grüßt Sie herzlich

*Marlies Lobeda,
Vorsitzende des
Seniorenbeirates*

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Zu unserer nächsten Veranstaltung am **8. April 2014 im Bedum-Saal** erhalten wir wichtige und interessante Informationen zu sozialen Fragen als **Vortrag der Sozialstation Peitz**, die uns als Senioren alle einmal betreffen können.



Halten Sie auch ihre Fragen bereit!

Beginn: 14:00 Uhr Ende: gegen 17:00 Uhr

*Der Vorstand
i. A. A. Teise*

Volkssolidarität beginnt Spendensammlung 2014

Gegen Armut, Ausgrenzung und Einsamkeit - Hilfe für Bedürftige

Am 10. März beginnt im Land Brandenburg die traditionelle Spendensammlung der Volkssolidarität (VS), die seit 1947 durchgeführt wird und auch als Haus- oder Listensammlung bekannt ist. Bis zum 30. April werden ehrenamtliche Sammler, die sich entsprechend ausweisen können, mit ihren Listen in den Städten und Gemeinden von Haus zu Haus unterwegs sein und um Spenden bitten. Im vergangenen Jahr erbrachte die Aktion landesweit insgesamt 360.000 Euro.

Zum Start der diesjährigen Aktion erklärt Dr. Bernd Niederland, Vorsitzender des Volkssolidarität Landesverbandes Brandenburg e. V. unter anderem: „Anliegen dieser Sammlung war und ist es, Bedürftigen aller Altersgruppen zu helfen, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, weil sie von Armut betroffen oder bedroht sind, weil sie unter Ausgrenzung und Einsamkeit leiden, chronisch krank oder plötzlich unverschuldet in Not geraten sind. Ihnen gilt unsere tätige Solidarität, für sie halten wir unsere zahlreichen Beratungs- und Hilfeangebote sowie Angebote der Betreuung und Begleitung bereit, die ständig weiterentwickelt und in unserer Gesellschaft, in der die Entsolidarisierung voranschreitet und die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer wird, ständig dem wachsenden Bedarf angepasst werden müssen.“ Dr. Niederland verweist weiterhin darauf, dass die Volkssolidarität in Brandenburg 66 Treffs- und Begegnungsstätten unterhält, in denen allein 2012 rund 12.000 Veranstaltungen mit 224.000 Teilnehmern statt-

fanden, darunter Vorträge zu Gesundheits- oder Rechtsfragen, Foren mit Politikern sowie Ausflüge und gesellige Zusammenkünfte. Weiterhin werden von der Volkssolidarität mit ihren sozialen Diensten und Einrichtungen in Brandenburg täglich 9.000 Menschen betreut, darunter 2.300 Kinder und Jugendliche.

Durch das soziale Engagement vieler Privatpersonen und Firmen und durch die fleißigen Sammler konnten innerhalb der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. insgesamt 21.200 Euro für soziale Projekte gesammelt werden. Mit diesem Geld wurden das Begegnungszentrum in Guben, die Begegnungsstätte „Am Keuneschen Graben“ in Forst sowie die Ehrenamtsarbeit in den Regionen Guben, Cottbus-Land und Forst unterstützt. 515 der insgesamt 2580 Mitglieder der VS Spree-Neiße sind ehrenamtlich tätig, wie z. B. in der Nachbarschaftshilfe, als Leiter eines Chores, einer Interessengemeinschaft oder einer Sportgruppe.

Der Spendenerlös der diesjährigen Sammelaktion wird u. a. eingesetzt für den Ausbau der Sozialberatung, insbesondere den Aufbau einer Rentensprechstunde, die Sicherung der Nachbarschaftshilfe in den Regionen Cottbus-Land, Forst und Guben. Außerdem soll auch der Erhalt bisheriger und die Entwicklung neuer Angebote in unseren Begegnungsstätten unterstützt werden. Weitere Informationen zur diesjährigen Spendensammlung: Geschäftsstelle der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V., Cottbuser Straße 35F in Forst, Tel.: 03562 660255.

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Erkundungen auf Galapagos

Nachdem Charles Darwin (1809 bis 1882) mehrere der 1000 km vom südamerikanischen Kontinent auf dem Äquator liegenden Galapagos-Inseln besucht hatte, schrieb er sein berühmtes Buch über die Entstehung der Arten. Er war sich der Wirkung seiner Forschungen durchaus bewusst und zögerte mit einer Veröffentlichung. Als diese dann doch erschien, stellte sie einen Wendepunkt in der Geschichte der Biologie dar.

Wer heutzutage das Glück hat, Galapagos besuchen zu dürfen, erhält die Möglichkeit, Tiere beobachten zu können, die es sonst nirgends auf der Welt gibt. Glück deshalb, weil die ecuadorianische Regierung vor Jahren sich einem Touristenboom verweigerte und durch verschiedene Sicherungen die Besucherzahlen in überschaubaren Grenzen hält. Länger als fünf Tage wird es keinem ausländischen Touristen gestattet, sich auf einer der über 120 Inseln aufzuhalten.

Meine Frau und ich hatten diese Gelegenheit voll genutzt und konnten Unterkünfte auf Santa Cruz, Floreana und Isabela buchen. Doch schon die Anreise ist kompliziert. Von Guayaquil, der größten Stadt Ecuadors, flogen wir mit einer DC 719 anderthalb Stunden nach Baltra, um dann über den Kanal nach Santa Cruz überzusetzen. Da es auf den Galapagos keine Häfen sondern lediglich größere Anlegestellen ähnlich der deutschen Insel Helgoland gibt, vollzieht sich dort die gleiche Prozedur wie vor Helgoland. Nur mit einem Kahn oder einem Beiboot sind die Inseln erreichbar. Beim Besuch einer anderen Insel muss man also drei Seefahrzeuge nutzen. Nie wieder werde ich über neun kg

Fotoausrüstung mit mir herum schleppen!

Die einzelnen Inseln ähneln sich überhaupt nicht. Man kann üppige Vegetation, trostloses zerklüftetes Lavagestein, flache Ebenen, erloschene Vulkane, herrlichen Sandstrand und scharfe Klippen in wilder Brandung erleben.



Schnappschuss der Riesenschildkröten

Meine erste Tierbegegnung auf der Insel Santa Cruz werde ich so schnell nicht vergessen. Der kleine Zubringerbus, der uns von der Kahnanlegestelle abgeholt hatte, musste auf einem schmalen Weg einer Riesenschildkröte ausweichen. Diese kümmerte sich um den Bus absolut nicht, sondern suchte zarte Gräser.

Die auf Galapagos lebenden Riesenschildkröten, teilweise unterscheiden sie sich gar von Insel zu Insel, können bis zu 250 kg wiegen, größer als einen Meter werden und länger als 150 Jahre leben.

Dass es mir gelang, Pärchen beim Sex zu fotografieren, soll nicht einen Verruf als Paparazzo begründen, sondern auf ausgesprochenes fotografisches Glück verweisen. Kurz vor Ende des Aufenthaltes gelang es mir gar, eine Schildkröte mit frischen Blättern zu füttern. Sie dankte mir damit, dass ich sie am Kopf kraulen durfte. Aber eigentlich ist es verboten, sich den frei laufenden Tieren mehr als drei Meter zu nähern.

Bei einem Besuch der Charles-Darwin-Station wurde uns gezeigt, welche große Mühe sich Biologen geben, um die Arten zu erhalten und eine Mischung zu verhindern.

Ähnliches Glück wie mit der Riesenschildkröte hatte ich mit einem Seelöwen. Nahe der Victoriafälle im Herzen Afrikas war es mir vor drei Jahren schon einmal gelungen, einem frei laufenden Löwen über den Rücken zu streichen. Nun wollte ich das auch bei einem Seelöwen auf Galapagos versuchen. An einem Tag war mir der Zufall hold, denn eine kleine Gruppe sollte sich träge an einer Bootsanlagestelle während der Mittagszeit. Der Ehrlichkeit halber muss ich aber gestehen, dass ich flugs davon sprang, als sich das Tier zu mir umdrehte, den Rachen aufriss und mir seine Zähne zeigte. Vorher hatte ich Bisswunden an den Tieren ausgemacht, die diese sich gegenseitig zugefügt hatten. Ich wollte mich in keine Machtkämpfe einmischen.



Schwarze Meerechsen in der Sonne.



Eine rote Klippenkrabbe. (Fotos: Heidi und Klaus Lange)

Wer weiß schon, dass sich Pinguine nicht nur in der Antarktis sondern auch am Äquator auf Galapagos aufhalten? Der eiskalte Humboldtstrom führte die Tiere einst nach

Norden. Sie fanden den Weg nicht zurück und entwickelten eine eigene Population.

Auch der Blaufußtöpel, der beim Balzen der Angebeteten stolz seine blauen Füße und Beine vorführt, der gelbrote Landleguan und die rote Galapagoskrabbe sind nur hier heimisch. Eine Tierart liebte aber bereits Darwin nicht: Er ekelte sich von den schwarzen Meerechsen. Diese sehen tatsächlich wie die Lemuren der griechischen Sage aus.

Auf der Insel Isabela konnten wir sie zu hunderten, wenn nicht zu Tausenden beobachten. Diese Tiere heizen ihren Körper auf dem dunklen Lavagestein kräftig auf. Nach Erreichen der „Betriebstemperatur“ tauchen sie in das eiskalte Wasser, um auf dem Meeresboden zu grasen. Bevor die Kältestarre eintritt, müssen sie allerdings wieder zur Oberfläche auftauchen, um sich an Land erneut erwärmen zu können.

Es gelang uns, zahlreiche See- und Küstenvögel zu beobachten. Dazu gehörte vor allem der braune Pelikan, der Prachtfregattvogel, die Lavamöve (eine davon, die ängstlich ihr einziges Junge beschützte, konnte ich fotografieren), verschiedene Reiher aber auch einige wenige Flamingos.

Die Fregattvögel sind absolut nicht zimperlich. Als wir Fischern zusahen, wie sie ihren frischen Fang ausnahmen und die Eingeweide beiseite warfen, stürzten sich die großen schwarzen Vögel hemmungslos auf die Beute und kümmerten sich keinesfalls um staunende Touristen.

Nein, das am weitesten westlich gelegene Territorium der Erde sind die Galapagos nicht. Das sind die Osterinseln, die zu Chile gehören. Diese wären allemal eine Reise wert ... mal sehen.

Dr. Klaus Lange



Annäherung an die Seelöwen.

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Mittwoch, 19.03.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 20.03.

14 und 16 Uhr Englisch
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 24.03.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 25.03.

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff
16:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung

Mittwoch, 26.03.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 27.03.

14 und 16 Uhr Englisch
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 31.03.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 01.04.

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff
17:00 Uhr Patchwork und Quilten, Gemeindezentrum Maust

Mittwoch, 02.04.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 03.04.

14 und 16 Uhr Englisch
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 07.04.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 08.04.

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff
16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 09.04.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672
Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Seniorenkarneval in Peitz



Am 22. Februar 2014 war Seniorenkarneval in Peitz.

Dieser Einladung bin ich und viele Senioren gefolgt. Begrüßt wurden wir von Hans-Joachim Teschner, Präsident des CCD und von Brigitte Unversucht, Leiterin der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz. Herr Teschner führte durch das tolle Programm. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und die fleißigen Helfer. Sie präsentierten uns Senioren einen wunderschönen Nachmittag. Der selbstgebackene

Kuchen sowie die gesponserte Torte der Bäckerei Uhlmann waren sehr lecker. Anschließend wurde, bei flotter Musik von DJ Dr. Chaos, das Tanzbein geschwungen. Und schon begann das Programm: mit dem Prinzenpaar Steven und Christin, dem Kinderprinzenpaar Marvin und Antonia, dem Funkenmariechen Lisa, den Diebsdorfer Knöpfen, der Diebsdorfer Funkgarde sowie dem Show-Ballett und Peter Müller mit dem "Gurkenlied", alle in ihren tollen Kostümen.

Es war einfach Spitze!

*Wie schnell wird das Jahr vergehen,
wir freuen uns schon jetzt mit einem
„Diebsdorf Helau“ aufs Wiedersehen.*

Es grüßt mit fröhlichem Motto - Ursula Otto.

Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

zum 91. Geburtstag

Ursula Sonke aus Bärenbrück am 03.04.
Rosa Hugler aus Neuendorf am 07.04.

zum 90. Geburtstag

Gertrud Obenauf aus Peitz am 31.03.
Käthe Beißert aus Peitz am 05.04.
Adelheid Richter aus Peitz am 08.04.

Drachhausen

Annemarie Unger	am 19.03.	zum 75. Geburtstag
Siegfried Hugler	am 23.03.	zum 60. Geburtstag
Elfriede Krüger	am 26.03.	zum 82. Geburtstag
Alfred Konzack	am 28.03.	zum 83. Geburtstag
Manfred Krautz	am 31.03.	zum 60. Geburtstag

Drehnow

Waltraud Hobracht	am 19.03.	zum 84. Geburtstag
Adolf Schulze	am 24.03.	zum 84. Geburtstag
Evelin Friese	am 30.03.	zum 60. Geburtstag
Lieselotte Schallmea	am 04.04.	zum 80. Geburtstag

Heinersbrück

Gerda Konzack	am 25.03.	zum 85. Geburtstag
---------------	-----------	--------------------

Wohnteil Radewiese

Hildegard Weitow	am 07.04.	zum 80. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Anna Kaschwich	am 19.03.	zum 88. Geburtstag
Helene Rasch	am 20.03.	zum 86. Geburtstag
Renate Hanke	am 20.03.	zum 60. Geburtstag
Ursula Krautz	am 02.04.	zum 70. Geburtstag
Erich Balzke	am 04.04.	zum 75. Geburtstag
Anni Czura	am 05.04.	zum 81. Geburtstag
Luise Hanke	am 08.04.	zum 88. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Bernd Deubel	am 01.04.	zum 60. Geburtstag
Heinz Weichert	am 05.04.	zum 70. Geburtstag

Peitz

Anneliese Taube	am 19.03.	zum 82. Geburtstag
Christa Rausch	am 23.03.	zum 75. Geburtstag
Elke Pfennig	am 23.03.	zum 60. Geburtstag
Ruth Heisler	am 25.03.	zum 87. Geburtstag
Günter Mucha	am 26.03.	zum 75. Geburtstag
Wilhelm Lehmann	am 27.03.	zum 83. Geburtstag
Frank Steyer	am 27.03.	zum 70. Geburtstag
Ursula Walter	am 28.03.	zum 87. Geburtstag
Margarete Grützner	am 29.03.	zum 89. Geburtstag
Ewald Fiebich	am 29.03.	zum 82. Geburtstag
Lothar Schikorra	am 29.03.	zum 75. Geburtstag
Hedwig Schulz	am 30.03.	zum 84. Geburtstag
Alfred Kasper	am 01.04.	zum 87. Geburtstag
Erika Metag	am 01.04.	zum 86. Geburtstag
Anneliese Noack	am 02.04.	zum 75. Geburtstag
Margot Huhle	am 05.04.	zum 70. Geburtstag
Roland Sattler	am 05.04.	zum 60. Geburtstag
Ilse Germann	am 06.04.	zum 70. Geburtstag
Ursula Richter	am 06.04.	zum 60. Geburtstag
Helga Heinrich	am 08.04.	zum 82. Geburtstag

Tauer

Monika Friedow	am 21.03.	zum 60. Geburtstag
Wolfgang Schwember	am 27.03.	zum 60. Geburtstag
Heinz Lange	am 07.04.	zum 75. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Helene Lehmann	am 29.03.	zum 80. Geburtstag
Martel Edel	am 02.04.	zum 86. Geburtstag
Dora Geissler	am 04.04.	zum 83. Geburtstag

Ortsteil Maust

Reinhard Troppa	am 27.03.	zum 60. Geburtstag
Ute Kretzschmar-Hansel	am 28.03.	zum 65. Geburtstag
Margot Herold	am 01.04.	zum 60. Geburtstag
Marianne Handreka	am 03.04.	zum 65. Geburtstag
Jürgen Handreka	am 03.04.	zum 65. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Walter Böschow	am 28.03.	zum 60. Geburtstag
Adelheid Matterna	am 31.03.	zum 65. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Rosemarie Ruhl	am 31.03.	zum 70. Geburtstag
Frank-Ulrich Metzler	am 21.03.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Hannelore Mucha	am 23.03.	zum 75. Geburtstag
Johanna Schötzig	am 03.04.	zum 84. Geburtstag
Edelgard Halkow	am 03.04.	zum 82. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

23. März

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Dr. Lehm
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Lektor

30. März

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst - Taufe, Kirchenchor/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Pfr. Malk

6. April

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Familiengottesdienst Kita/ Pfn. Neumann
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk

13. April

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Abendmahl Pfr. Malk/ Kindergottesdienst mit Eileen Göttke/Popensemble picena juvenalis
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

23. März

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Lektor
-----------	-------------	---------------------

30. März

09:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfn. Neumann
10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfn. Neumann

6. April

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfn. Neumann
14:00 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfn. Neumann

13. April

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfn. Neumann
-----------	-------------	---------------------------

Termine der Bibelwoche:

20.03.2014, 18:00 Uhr	Tauer
-----------------------	-------

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

6. April

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben/Herr Meissner

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

23. März

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Möbus

30. März

09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler

6. April

09:30 Uhr Gottesdienst/Landeskirche Pfr. Malk

13. April

09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. i. R. D. Schütt

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Treff 50+ am 20.03.2014 um 16 Uhr
Seniorenachmittag am 25.03.2014 um 15 Uhr

Vortrags- und Gesprächsreihe über Inhalte des christlichen Glaubens

(Vertikal-Kurs) am: 21.03./28.03./04.04. und 11.04.2014
jeweils um 19:00 Uhr

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer am letzten Mittwoch im Monat):
14:30 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:
jeweils am letzten Mittwoch im Monat 10:00 Uhr Singestunde

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen

Machen Sie mehr draus.
Stiften sichert nachhaltig den Frieden.
STIFTUNG GEDENKEN UND FRIEDEN
www.Machen-Sie-mehr-draus.de
0800-7777-001

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in folgenden Amts- und Mitteilungsblatt der nächstmöglichen Ausgabe:

Bitte pro Kästchen nur ein Zeichen eintragen und hinter jedem Wort/Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei lassen.

Kürzungen behält sich der Verlag vor. KEIN Größenmuster, gilt nur für private Kleinanzeigen. Bitte NICHT für Familienanzeigen (Danksagungen, Grüße ect.) oder geschäftliche Anzeigen verwenden.

Grid for address entry with 10 columns and 12 rows.

Kosten bis hier inkl. MwSt.: je Ausgabe 5 EUR

Grid for address entry with 10 columns and 12 rows.

Kosten bis hier inkl. MwSt.: je Ausgabe 10 EUR

Chiffre gewünscht, ACHTUNG: Bei Chiffre-Anzeigen entstehen Zusatzkosten von 6,50EUR.

Bitte denken Sie daran, Ihre genaue Anschrift zu vermerken:

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für evt. Rückfragen – keine Weitergabe an Dritte)

Ort/Datum 1. Unterschrift für Auftragserteilung

SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE7403200000394688

Ich/Wir ermächtige/n die Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigen Auftrag resultierenden Gesamtbetrages von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von Verlag + Druck LINUS WITTICH KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bargeld liegt bei Bankeinzug

Kreditinstitut Bankleitzahl

Kontonummer IBAN

Ort/Datum 2. Unterschrift für SEPA-Mandat

Coupon bitte per Post, Telefax oder E-Mail zurücksenden an: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
Telefax: 0 35 35/4 89 -165 oder privatanzeigen@wittich-herzberg.de
Telefon für Rückfragen: 0 35 35/4 89 -156



Für eine private Kleinanzeige wird keine separate Rechnung erstellt!